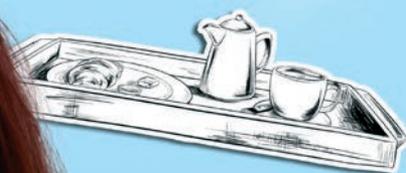


Das Magazin der Gewerkschaft vida.

Ausgabe 2/2023 www.vida.at

vida

Mit Sonderseiten für
Pensionist:innen



AB IN DEN URLAUB
VIELE BESCHÄFTIGTE SORGEN
FÜR EINE GUTE ZEIT FÜR ALLE!

ENTSPANNT URLAUBEN MIT DER
SPARDABANK
Seite 28 und 29

Mit der **ÖBV** Unfall-
versicherung sicher
durch den Sommer
Seite 30 und 31

COVERSTORY

Wir sorgen für guten Urlaub
Beschäftigte aus vida-Branchen stehen bei uns im Rampenlicht

Seiten 4-9

WILLKOMMEN IN WIEN

vida-Ferienwohnung in der Hauptstadt

Seite 19

STARKE VIDA-FAMILIE

Ich bin vida-Mitglied, weil ...

Seiten 20-21

24 STUNDEN AM TAG

Im Einsatz für Betreuer:innen

Seite 24

STARNACHT FÜR DICH

Sei dabei beim Musik-Spektakel

Seite 26

GEWINNSPIELE 19, 21, 23, 26, 27

IMPRESSUM 27



Pflegekräfte an Minister Kocher:

"Ich arbeite Teilzeit, weil ich sonst ausbrenne!"

DAS GEFÄLLT UNS (NICHT)

FREIWILLIG IN DIE TEILZEITARBEIT?

Arbeitsminister Martin Kocher kennt die Arbeitswelt offenbar nicht. Zu Jahresbeginn hat er mit seinem Sager, „Teilzeit sei ein Privileg“ und wer weniger arbeite, solle auch weniger Sozialleistungen bekommen, für heftige Diskussionen gesorgt. Auch auf Facebook ging es rund. Denn in vielen Branchen, wie in der Pflege, werden Menschen aufgrund der dauerhaft hohen Belastung in die Teilzeitarbeit gezwungen, weil sie sonst ausbrennen. Die Beschäftigten im Gesundheits- und Pflegebereich arbeiten seit Jahren am Limit. Arbeitgeber und Regierung müssen endlich handeln und die Arbeitsbedingungen verbessern!
Was sagst du? Deine Meinung ist uns wichtig!

Schau vorbei auf [f gewerkschaftvida](#)
Kommentiere, teile, like oder schicke uns eine Nachricht!



DEINE VORTEILE

Als vida-Mitglied hast du viele Vorteile – in der Arbeit und in der Freizeit. Mit deiner vida-Card bekommst du jede Menge Vergünstigungen und Einkaufsvorteile in ganz Österreich. Außerdem gibt es für dich ermäßigte Eintrittskarten für viele Veranstaltungen sowie zahlreiche Urlaubs- und Wellnessangebote. Klicke dich durch unsere vida-Card-Vorteilsplattform und schaue, welche Ermäßigungen in deinem Umkreis auf dich warten. **Es zahlt sich aus, vida-Mitglied zu sein!** Schau gleich rein: vida.at/vorteil



Bild: www.stefanjohn.com

stiegen. Aus diesem Grund haben wir als Gewerkschaften auch eine Mietpreisbremse gegen die jährlichen Erhöhungen der Mieten gefordert. Bis heute konnten sich ÖVP und Grüne in der Bundesregierung nicht auf eine solche Bremse einigen. Übrigens genauso wenig, wie auf ein Aussetzen der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel und ein vernünftiges Preismonitoring.

vida Magazin: Heizen hohe Lohnforderungen nicht auch die Inflation an?

Roman Hebenstreit: Ich sehe das vielmehr so wie viele Wirtschaftsforscher auch, dass ein beträchtlicher Teil der Inflation von der Profitgier mancher Branchen und Unternehmen angefeuert wird. Nicht selten wurden bekanntlich Preise deutlich stärker erhöht, als es die Kosten rechtfertigen würden. In fast allen EU-Staaten ging die Inflation schon deutlich zurück, während sie sich bei uns kaum nach unten bewegt hat. Den Verdacht, dass die Preissteigerungen in Österreich zum Gutteil nichts anderes als eine sogenannte Gierflation sind, belegen auch aktuelle Studien.

vida Magazin: Was heißt das jetzt für die Gewerkschaften?

Roman Hebenstreit: Als Gewerkschaft bestätigt uns das in unserem Kampf um faire Löhne. Die von uns geforderten Erhöhungen konnten den Lebensstandard absichern. Unsere Arbeit geht aber weiter. Die nächsten Lohnverhandlungen kommen spätestens im Herbst. Es gilt, die Löhne und Kollektivverträge weiter zu verbessern und damit auch die Kaufkraft und die Einkommen der Menschen weiter zu sichern – auf die Profitgier Einzelner werden wir dabei mit Sicherheit keine Rücksicht nehmen! In diesem Sinne wünsche ich allen vida-Mitgliedern und ihren Familien eine schöne und erholsame Urlaubszeit. Gleichzeitig danke ich allen Arbeitnehmer:innen in den vida-Branchen, die auch in den Sommerferien arbeiten müssen, für ihren Einsatz, um anderen Urlaub zu ermöglichen.

Löhne: Keine Rücksicht auf die Gier Einzelner

Im Gespräch mit vida-Vorsitzendem Roman Hebenstreit über starke Gewerkschaften und hausgemachte Inflation.

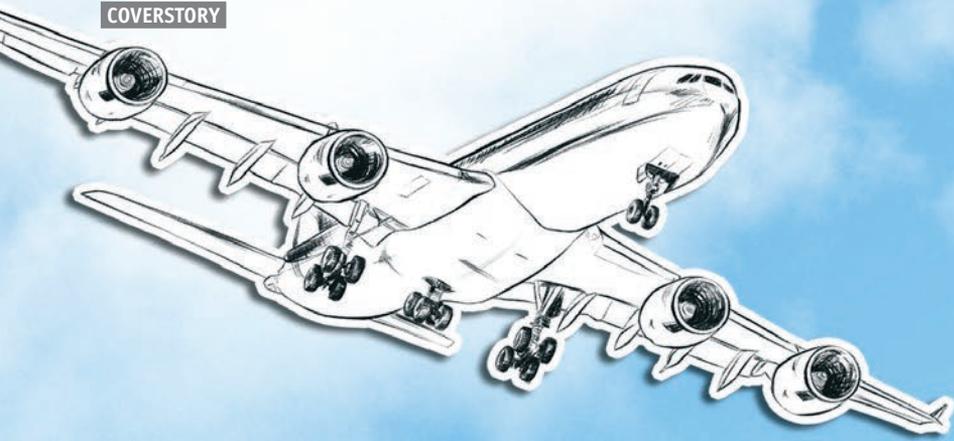
vida Magazin: Sind die Menschen mit den Lohnerhöhungen zufrieden?

Roman Hebenstreit: Solange es die Regierung nicht schafft, endlich die Inflation zu bremsen, rennen wir alle der galoppierenden Inflation hinterher. Mit den vorgezogenen Lohnverhandlungen im Herbst des Vorjahres haben wir jedenfalls zum richtigen Zeitpunkt das Richtige getan. Wir konnten ja neben dem Teuerungsausgleich auch Realloohnerhöhungen und steuerfreie Teuerungsprämien erreichen. Dabei sind wir auch als Gewerkschaft stärker geworden. Das ist wichtig, gilt es doch im zunehmend härter werdenden Verteilungskampf auch darum, die Position der arbeitenden Menschen zu stärken. Mehr als 80.000 Arbeitnehmer:innen sind 2022 dem ÖGB beigetreten. Die Menschen setzen wieder verstärkt Vertrauen in ihre Gewerkschaften. Die Arbeitnehmer:innen wissen, gerade in Krisenzeiten braucht es starke Gewerkschaften, die sich für den Erhalt der Kaufkraft und für ein gutes Leben für alle einsetzen. Daher meine Bitte: Wenn ihr jemanden kennt, der noch

nicht Gewerkschaftsmitglied ist, dann überzeugt ihn von den Vorteilen eines Beitritts. Denn je mehr wir sind, desto stärker sind wir auch in den Lohnverhandlungen!

vida Magazin: Was braucht es jetzt noch gegen die Teuerung?

Roman Hebenstreit: Wir brauchen nachhaltige Maßnahmen durch die Bundesregierung. Umfragen vom Frühjahr zeigen, dass sich über zwei Drittel der Menschen im Land durch die diversen Hilfszahlungen nicht entlastet sehen. Die Einmalzahlungen der Bundesregierung sind rasch verpufft und haben nicht zur Senkung der Inflation beigetragen – ganz im Gegenteil! Nach den neuen Armutsdaten der Statistik Austria waren 2022 über 1,5 Millionen Menschen von Armut oder Ausgrenzung bedroht. Auch diese gestiegene Zahl belegt das Regierungsversagen in der Teuerungskrise. Der Anteil der Menschen, die mehr als 40 Prozent ihres Einkommens für Wohnen ausgeben müssen, ist wegen der hohen Inflation ge-



Für dich im Einsatz

Viele Beschäftigte sorgen mit ihrer Arbeit für eine gute Zeit für alle!



GUTE URLAUBSZEIT: WIR SORGEN DAFÜR!

Ob in der Luft, auf Schiene oder auf der Straße, ob im Hotel- und Gastgewerbe oder im Lager eines Supermarktes: Viele Beschäftigte sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass wir gut in den Urlaub kommen bzw. dass wir im Urlaub gut ver- und umsorgt sind.

Der wohlverdiente Urlaub beginnt für viele mit Christinas Lächeln. Christina ist Flugbegleiterin bei den Austrian Airlines und das seit fast zwanzig Jahren. „Für mich war schon in der Schule klar, das ist mein Traumjob. Und ich brenne auch noch heute dafür“, erzählt die Flugbegleiterin mit demselben

Lächeln, wie es die Fluggäste bekommen, wenn sie die AUA-Maschine betreten und damit ihre Reise antreten. Jeder Flugtag startet mit dem Check-in – auch für Christina. „Vor jedem Einsatz trifft sich die Bord-Crew, um alle Details zu besprechen. Dabei geht es nicht nur um den Service, sondern auch um die Sicher-

„Die Flieger sind wieder voll. Das ist gut so. Gut ist auch, dass wir die Gewerkschaft als Co-Pilot an unserer Seite haben.“



Christina Pratl
Flugbegleiterin bei Austrian Airlines

heit, für die wir verantwortlich sind. Und dann geht es auch schon mit guter Stimmung zum Flieger“, berichtet Christina. An Bord wird das Equipment für Catering und Sicherheit überprüft und gemeinsam dafür gesorgt, dass alles tipp topp ist, bevor die Gäste einsteigen.

VOLLER HIMMEL

Jetzt im Sommer ist Hochsaison am Himmel und damit auch Hochsaison für die rund 3.300 fliegenden AUA-Beschäftigten. Pro Tag werden rund 400 AUA-Flüge abgefertigt. 120 Flugziele weltweit werden angefliegen. Dabei ist kein Flug wie der andere. „Und das liebe ich an meinem Job“, berichtet Christina, die die Gastgeberrolle an Bord auch unter Stress professionell meistert. „Du arbeitest oft gegen die Zeit. Denn Flugpläne

„Lokführer ist mein Traumberuf. Damit das auch so bleibt und damit der Nachwuchs gut und sicher auf Schiene gebracht wird, engagiere ich mich im Betriebsrat.“



Dominik Pertl
Triebfahrzeugführer bei den ÖBB

sind minutiös getaktet. Das ist schon herausfordernd.“ Und auch in brenzligen Situationen bewahrt die Flugbegleiterin einen kühlen Kopf. „Das macht eine gute Ausbildung im Betrieb aus. Und dafür bin ich echt dankbar.“

RAUS AUS DER KRISE

Extrem glücklich ist Christina darüber, dass die Flieger wieder voll sind. Denn lange Zeit war dank Corona ungewiss, wie es in der Branche weitergeht. „Wir waren echt sehr lange in Kurzarbeit“, erzählt Christina, die wie ihre Kolleg:innen zusätzlich vom Krisenpaket der AUA betroffen war und Einkommenseinschnitte hinnehmen musste. „Das war natürlich eine Mega-Herausforderung für uns alle“, blickt die Flugbegleiterin, die auch Betriebsrätin ist, auf die turbulente Zeit zurück. Und auch die letzten KV-Verhandlungen waren nicht ohne Turbulenzen. „Monatelang wurde

verhandelt, ständig hat sich die Marktlage verändert. Zum Glück konnten wir einen guten Abschluss erzielen. Das strenge Krisenpaket wurde vorzeitig beendet und die Inflation schön ausgeglichen“, berichtet die Betriebsrätin. Längst überfällig und jetzt dank Gewerkschaft erreicht sind höhere Einstiegsgehälter für Flugbegleiter:innen. „Das macht mich sehr happy. Wobei, keine Frage, es gibt noch immer Luft nach oben“, lächelt Christina.

ZUG FÄHRT AB

Nicht in der Luft, sondern auf dem Boden ist Dominik im Arbeitseinsatz, genauer gesagt auf Schienen. Er ist Triebfahrzeugführer bei den ÖBB und bringt seit etwa zehn Jahren Schnellbahnen und Regionalzüge in und um Wien sicher an ihr Ziel. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Beschäftigte bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher von A nach B kommen. Dabei

„Arbeiten im Hotel- und Gastgewerbe ist nicht immer ein Zuckerschlecken. Aber es lohnt sich allemal. Genauso wie es sich lohnt, Mitglied bei der vida zu sein.“



Teodora Marinkovic
Lehrling im InterContinental Wien

beginnt Dominiks Arbeitstag oft, wenn andere noch schlafen. Es ist kurz nach 4.30 Uhr, als er den Wiener Westbahnhof betritt, an seiner Seite „TIM“. „Das ist ein Notebook speziell für Triebfahrzeugführer:innen“, verrät Dominik. „Hier bekomme ich alle Informationen zu Strecken, Fahrzeugen, Stützpunkten sowie Verkehrs- und Dienstplänen quasi auf einen Klick.“ Kurz danach überprüft Dominik „seinen“ Zug und führt alle notwendigen Sicherheitschecks durch. Dann geht es auch schon los. „Heute geht’s Richtung St. Valentin.“

DER SONNE ENTGEGEN

Was die schönsten Momente vorne in der Lok sind? „Ganz klar, wenn du den letzten Zug der Nachtschicht fährst, dem Sonnenaufgang entgegen. Das geht schon unter die Haut“, erzählt Dominik mit funkelnden Augen. Aber auch den Dank, den er bekommt, wenn er auch an Feiertagen im Dienst ist, genießt er. „Erst vor Kurzem hat ein älterer Fahrgast an meine Fensterscheibe geklopft und mir eine Packung Schokolade überreicht. Da kommt schon Freude auf.“ Wenn wie jetzt die große Urlaubs- und Reisezeit angebrochen ist, dann ist auch für Dominik Hochsaison.

Denn auch Eisenbahner:innen machen einmal Urlaub. „Und da sind dann mehr Dienstschichten zu besetzen, damit wir unsere Fahrgäste wie gewohnt pünktlich und sicher an ihr Reiseziel bringen“, berichtet der Triebfahrzeugführer.

Anmerkung der Redaktion: Aktuell machen sich ÖBB-Betriebsrat und vida für eine bessere Dienstplangestaltung und mehr Personal stark. Erfahre mehr auf [vida.at/eisenbahn](https://www.vida.at/eisenbahn)

GEMEINSAM STARK AUF SCHIENE

Dominik sorgt auch dafür, dass der Nachwuchs gut auf Schiene gebracht wird. „Ich bin hier bei uns für Aus- und Weiterbildung zuständig“, erzählt der Wiener, der sich seit ein paar Jahren auch im Betriebsrat engagiert. Vor allem im vergangenen Herbst war einiges zu tun, blickt der Eisenbahner zurück. „Die letzten KV-Verhandlungen waren der Wahnsinn. Der starke Zusammenhalt, die Solidarität. Hier sieht man, was alles möglich ist, wenn man die Gewerkschaft zur Seite hat, wenn man sich organisiert und gemeinsam für etwas

kämpft“, freut sich der Triebfahrzeugführer über den starken KV-Abschluss und steuert jetzt wieder Wien-Westbahnhof an.

ALLES FÜR DEN GAST

In der Wiener Innenstadt treffen wir Teodora. Teodora ist im zweiten Lehrjahr zur Hotel- und Gastgewerbeassistent:in und derzeit an der Rezeption im InterContinental Wien beschäftigt. „Ich liebe meine Arbeit. Sie ist so vielfältig. Und es ist schön, mit anderen Kulturen und Nationalitäten zusammenzuarbeiten“, erzählt die Wienerin. 392 Zimmer und Suiten, 1.200m² Konferenzfläche und ein großes Gastronomieangebot bietet das Hotel direkt am Wiener Stadtpark. „Wir haben eigentlich immer volles Haus“, berichtet Teodora. Viel Zeit zum Durchatmen bleibt ihr nicht, denn schon steht eine große Reisegruppe vor der Rezeption, die eingekcheckt werden muss. „Es ist zwar viel

„Ich bin seit 30 Jahren mit dem Truck unterwegs. Auch wenn der Druck steigt, die Belastung für uns Lkw-Fahrer:innen größer wird, liebe ich meinen Job.“



Gregor Grill
Lkw-Fahrer bei EnergieDirect

zu tun, aber es ist auch nie langweilig. Es ist wie ein Adrenalin-Kick.“ Auch wenn Teodora vor allem die Sonnenseiten in ihrem Job sieht, so gibt es doch auch ab und an Schatten. „Also ich bin ja noch jung und habe keine Kinder. Aber wenn man eine Familie hat, dann ist es schon etwas schwierig in unserer Branche, also Beruf und Familie zu vereinbaren.“ Gerade jetzt im Sommer gibt es für Teodora einiges zu tun, sind doch Schichten von Kolleg:innen zu übernehmen, die selbst auf Urlaub sind.

GROSSES STÜCK VOM KUCHEN

„Zu wenige freie Tage“, das hört Teodora, die auch Jugendvertrauensrätin ist, öfters von ihren Lehrlingskolleg:innen. „Viele trauen sich nicht, etwas zu sagen, wenn etwas nicht passt. Ich bin aber kein stiller Mensch. Und ich bin gerne eine starke Stimme für andere“, lächelt Teodora, die betont, dass die Stimmung im Haus grundsätzlich super ist und dass alle Regeln eingehalten werden. Auch wenn Teodora noch ein Lehrjahr bevorsteht, schmiedet sie bereits Pläne

für die Zukunft. „Klar, das Arbeiten im Hotel- und Gastgewerbe ist nicht immer ein Zuckerschlecken. Aber es lohnt sich allemal für mich.“ Sie möchte der Branche treu bleiben und freut sich, dass ihre vida ein starkes Lohnplus und höhere Lehrlings-einkommen erkämpft hat. „Wir sind auf einem guten Weg. Aber wir müssen noch mehr werden, damit wir noch mehr erreichen“, ist Teodora überzeugt.

KAPITÄN DER LANDSTRASSE

Auf den Weg hat sich auch Gregor gemacht. Gregor ist Lkw-Fahrer bei der Firma EnergieDirect und sorgt dafür, dass Tankstellen ausreichend mit Kraftstoff versorgt sind. „Ich mache den Job schon so lange, dass ich mich gar nicht mehr erinnern kann, wann ich begonnen habe“, erzählt der gebürtige Steirer, der in Niederösterreich lebt. Schon als Kind hat er sich für große Trucks interessiert. Mittlerweile sind es 30 Jahre, die Gregor hinter dem großen Steuer sitzt und 25-Tonner über die Straßen in alle Richtungen bewegt. Waren es früher noch große Fernfahrten, ist Gregor heute mit seinem Tankwagen auf kurzen Strecken unterwegs. Gregors Arbeitstag beginnt um 3 Uhr in der Früh, also wenn die Stadt noch schläft und es ruhig ist auf den Straßen. „Da tut man sich bei den Zustellfahrten leichter“, weiß der Lkw-Fahrer zu berichten. Jetzt in der

Hauptreisezeit ist der Bedarf an Sprit höher als zu anderen Zeiten. „Das heißt, ich beliebere meine Tankstellen öfters als sonst.“

FRISCH AUFGETANKT

Übrigens, auch im Urlaub sitzt der Lkw-Fahrer liebend gerne hinter dem Steuer. Wenn auch nicht auf der Straße, sondern auf hoher See. Erst unlängst war Gregor im Urlaub mit dem Boot unterwegs. „Da kann man vom Stress abschalten und die Seele baumeln lassen“, schwärmt der Trucker. Früher war es für Lkw-Fahrer:innen noch einfacher, „heute ist der Druck, der auf uns Truckern liegt, schon sehr groß“, berichtet Gregor. Trotzdem liebt er seinen Job. Und auch für seine Kolleg:innen hat er ein großes Herz und immer ein offenes Ohr. „Wie heißt es so schön? Durchs Reden kommen d’Leut zam! Mir ist es wichtig, dass die Leute wissen, dass sie mit Problemen zu mir kommen können“, so der Betriebsrat, der auch auf die Unterstützung seiner Gewerkschaft zurückgreift. Viel Engagement und Herz zeigt Gregor auch bei der Organisation des jährlichen Trucker-Treffens in Bischofstetten, wo sich Lkw-Fahrer:innen vernetzen



René Vitovec
Lidl-Lager Großebersdorf

„Die Arbeit im Lager macht mir großen Spaß, weil es keinen Leerlauf gibt und weil bei uns im Team der Mensch mehr zählt als die Maschine.“

und wo gemeinsam für die gute Sache gekämpft wird. Aber das ist eine andere Geschichte. (Schau das Video an auf vida.at/trucker)

HOCHSTAPELN MIT HERZ

Während Gregor mit seinem großen Truck davonrollt, ist René mit etwas weniger Tonnen und PS unterwegs. „Ich bin Schnellstaplerfahrer“, erzählt der Wiener und kurvt mit der nächsten Fuhre Paletten durch das Lidl-Lager in Großebersdorf. „Heute vor genau zwei Jahren war mein erster Arbeitstag“, erzählt René mit leuchtenden Augen. Mit seinen Kolleg:innen sorgt er dafür, dass die Lidl-Supermärkte mit Waren bestückt sind. Lidl hat drei Logistik-Zentren in Österreich, in denen insgesamt 554 Arbeiter:innen beschäftigt sind. Damit die Supermarkt-Regale nicht leer werden bzw. bleiben, laufen aufwendige Prozesse im Hintergrund. René zum Beispiel sorgt dafür, dass Waren

des täglichen Gebrauchs, also die nur kurze Zeit im Lager verbringen, zeitgerecht an ihren richtigen Ort kommen. „Wir haben etwa 2.100 Artikel im Sortiment und 66.000 Palettenstellplätze hier“, berichtet René, der gerade von der automatisierten Lageranlage zum nächsten Stellplatz fährt. Übrigens, Schnellläuferfahrer haben immer Vorrang. „Wir müssen schnell sein. Denn je langsamer die Ware nachgebracht wird, umso langsamer kann kommissioniert werden“, weiß der Lagerprofi. Und auch im Lager gibt es eine Verkehrsordnung. „Ich muss zwar Gas geben, aber ich bin maximal mit 20 km/h unterwegs.“

MENSCH VOR MASCHINE

Von Montag bis Samstag ist das Lager in Großebersdorf besetzt. René hat die Frühschicht und arbeitet Vollzeit, während viele seiner Kolleg:innen nur Teilzeit hier beschäftigt sind. Auch im Lager arbeitet man oft gegen die Zeit. Schließlich müssen die Filialen beliefert werden, damit die Menschen auch Tag für Tag das ganze Jahr über gut versorgt sind. Von Großebersdorf werden 111 Filialen beliefert. Dabei wird Teamwork im Lidl-Lager großgeschrieben. „Wir

schauen darauf, dass am Ende des Tages die Arbeit fertig ist und dabei der Spaß nicht zu kurz kommt.“ Für René zählt Mensch vor Maschine, deshalb engagiert er sich jetzt auch im Betriebsrat. „Mein Ziel ist, dass alle zufrieden sind und dass ich etwas mit meiner Arbeit dazu beitragen kann“, berichtet der Wiener und betont, dass viele nicht wissen, was ihnen eigentlich zusteht. Deshalb ist es wichtig, dass man – neben einem starken Betriebsrat – eine starke Gewerkschaft zur Seite hat, weiß René. „Warum ich bei der vida bin? Ganz klar, weil mir hier geholfen wird und weil es einfach wichtig ist, dabei zu sein. Denn nur gemeinsam kann man viel bewegen und bewirken!“

NOCH EINE BITTE

Setzen wir uns gemeinsam für ein gutes Leben für alle ein!
Sag es bitte weiter – vida macht stark:
vida.at/mitgliedwerden

Pensionsanpassung JETZT!

Rudolf Srba

Vorsitzender der vida-Pensionist:innen



Bild: www.stefanjohnham.com

Wir fordern eine vorgezogene Pensionsanpassung. Denn die Teuerung treibt viele Pensionist:innen in die Armut. Will man ihre Kaufkraft sichern, so muss man zumin-

dest die halbe Inflationsrate sofort abgelten und den Rest zu Beginn 2024. Die Tatsache, dass die Pensionsanpassung zu gering ist, kann zweifellos zu einer erhöhten Gefahr der Altersarmut führen. Pensionist:innen sind auf ihre Pension angewiesen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Wenn die Pensionsanpassung nicht ausreichend ist, um mit steigenden Lebenshaltungskosten Schritt zu halten, kann dies zu erheblichen finanziellen Schwierigkeiten führen.

Altersarmut kann verheerende Auswirkungen haben. Pensionist:innen können gezwungen sein, ihre grundlegenden Bedürfnisse zu vernachlässigen, wie zum Beispiel ausreichende Ernährung, angemessene Gesundheitsversorgung und würdevolles Wohnen. Viele Pensionist:innen haben nicht die Möglichkeit, ihre Einkünfte durch Arbeit oder andere Mittel zu erhöhen, und sind daher vollständig auf ihre Pension angewiesen. Darüber hinaus kann Altersarmut zu sozialer Isolation führen, da Pensionist:innen möglicherweise nicht in der Lage sind, an sozialen Aktivitäten teilzunehmen oder ihre Familien und Freunde zu besuchen. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diejenigen zu schützen, die ihr Leben lang gearbeitet und zum Wohlstand der Gesellschaft beigetragen haben. Altersarmut darf nicht toleriert werden. Alle Pensionist:innen sollen ein würdevolles und finanziell stabiles Leben führen können. Daher fordern wir von der Bundesregierung: Pensionsanpassung jetzt!

rudolf.srba@vida.at



WIR WOLLEN ESSEN, HEIZEN, WOHNEN!

Viele Menschen können sich das Leben kaum noch leisten. Mieten, Energie, Lebensmittel – alles wird teurer. Und alle sind davon betroffen. Besonders betroffen sind aber vor allem ältere Menschen mit geringen Pensionen. Denn viele können mit den steigenden Lebenshaltungskosten kaum mehr Schritt halten. Und was macht die Bundesregierung? Sie speist die Menschen mit Einmalzahlungen ab. Doch wie davon die steigenden Rechnungen bezahlen und noch gut leben können?



GEMEINSAM AUF DIE STRASSE

„Wir wollen keine Millionen. Wir wollen essen, heizen, wohnen!“ Mit dieser Botschaft sind im Juni Pensionist:innen in der Steiermark auf die Straße gegangen – unterstützt von ÖGB und Gewerkschaft vida. Gemeinsam wurde die Alte Poststraße in Graz blockiert, um damit auf die steigenden Kosten und die damit verbundenen Herausforderungen für die ältere Generation aufmerksam zu machen.

„Während viele Pensionist:innen nicht mehr wissen, wie sie ihre Miete bezahlen sollen, und besorgt darüber sind, auf der Straße zu landen, gibt es von der Bundesregierung keine konkreten Maßnahmen, um dagegen vorzugehen.“

Bei der Straßenblockade aktiv dabei waren unter anderem der Bundesvorsitzende der vida-Pensionist:innen, Rudolf Srba, und der Vorsitzende der vida-Pensionist:innen Steiermark, Walter Haas. Beide sind sich einig: „Es reicht! Die Teuerung trifft gerade die Pensionist:innen ganz besonders hart. Die Bundesregierung darf nicht mehr tatenlos zusehen, sie muss endlich handeln!“

SCHAU DAS VIDEO

Pensionist:innen berichten in einem Video, wie sie von der Teuerung betroffen sind, warum Einmalzahlungen der Bundesregierung nicht helfen und warum die Pensionen angepasst werden müssen – und zwar jetzt!



Alle aktuellen Infos findest du auf [vida.at/pensionistinnen](https://www.vida.at/pensionistinnen)

VIDA KOCHEN MIT HELENE

Wenn es richtig warm ist, sind leichte Sommergerichte genau das Richtige. Helene Starzer, die stv. Vorsitzende der vida-Pensionist:innen, ist nicht nur eine engagierte Gewerkschafterin, sondern auch eine leidenschaftliche Köchin. Hier für dich Helenes Lieblingsrezept: „Sommerlicher Wurstsalat“

Zutaten:

- 10 dag Extrawurst
- 10 dag Emmentaler
- 3 Salzgurken
oder kleine Essiggurkerl
- Olivenöl, Gurkerlmarinade,
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Extrawurst, Emmentaler, Gurkerl in dünne Streifen schneiden und in eine

Schüssel geben. Salzen, pfeffern, mit Olivenöl sowie ein wenig Gurkerlmarinade verfeinern. Mahlzeit!

SPARE MIT VIDA

In unserem vida-Gutscheinshop bekommst du vergünstigte Einkaufsgutscheine unter anderem für SPAR und jetzt neu LIDL.

Schau gleich vorbei: vida.at/shop



LEBENS Lust MIT VIDA

Vom 18. bis 21. Oktober öffnen sich die Tore der LEBENS Lust in Wien. Die Messe ist Treffpunkt, Einkaufs- und Unterhaltungsparadies für Senior:innen.

Auch deine vida ist mit dabei.

Erfahre mehr in der nächsten Magazin-Ausgabe bzw. demnächst auf vida.at/pensionistinnen

AUF REISEN MIT VIDA

Egal ob Sommer, Herbst oder Winter – deine vida ist immer ein starker Partner für deine Reiseplanung. Als vida-Mitglied kannst du unsere vida-Ferienwohnungen nutzen oder von den vielen Angeboten und Rabatten unserer Partnerbetriebe profitieren – zum Beispiel von Reisespezialist hpi tours. Wir haben für dich als vida-Mitglied zwei tolle und günstige Reiseangebote: vida2023.hpitours.at – schau gleich rein!

VIDAHÖREN IN DER ORTSGRUPPE



Wir geben den Pensionist:innen eine starke Stimme und begeben uns mit unserem Podcast „vida-Hören“ auf Ländertour. Dieses Mal machen wir Station in Schärding. Hier treffen wir den Ortsgruppen-Vorsitzenden Gerhard Köstlinger. Was uns Gerhard alles erzählt hat, das hörst du auf vida.at/podcast



VIDA WISSEN FÜR DICH



Mit unseren **Online-Veranstaltungen** bleibst du auf dem Laufenden. Die nächsten Termine für dich: Am 13. September sprechen wir über Sport und Bewegung, am 12. Oktober dreht sich alles um bewusste Ernährung. Mehr dazu auf vida.at/pensionistinnen

Du möchtest keine Neuigkeiten verpassen? Abonniere unseren **Newsletter** oder schicke uns ein **E-Mail** an pensionistinnen@vida.at und wir nehmen dich gerne in unseren Verteiler auf.

AUS DEN ORTSGRUPPEN TERMINE UND SPRECHTAGE

ACHTUNG: OG-Veranstaltungen finden nur statt, wenn es COVID-19 zulässt.

WIEN

FLORIDSORF-PENS.: Sprechstunde nur nach Terminvereinbarung bei Koll. Siegfried Zartl, Tel. 0664/614 54 50, 1210 Wien, Nordbahnanlage 9, 1. Stock • **Versammlungen:** 29.9., 27.10., 24.11., jeweils 14.30 Uhr, Schutzhaus KGV Gross-Jedlersdorf, Brünner Straße 100.

KWD-WIEN-PENS.: Versammlungen: 7.7., 1.9., 3.11., jeweils 14 Uhr, Gemeindezentrum, Schulgasse 1, 2104 Spillern, Infos bei Koll. Gerhard Sklenar, Tel. 0664/545 91 30 oder Koll. Hubert Kornberger, Tel. 0681/845 75 116.

LIESING-PENS.: jeden 2. Di im Monat, 14 Uhr, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 29, Tel. 0664/408 64 10.

MEIDLING-SIMMERING-PENS.: Di 9.30–11 Uhr, Margaretensstraße 166, Tel. 0664/614 56 89. Infos zu Wandertagen und Ausflügen auf vida.at/pensionistinnen.

PENZING/HÜTTELDORF-PENS.: Di 9–11 Uhr, Bf. Penzing, Tel. 0664/990 07 143.

WIEN-FRANZ-JOSEFS-BF.-PENS.: jeden 3. Fr (außer Juni bis September), 11–13 Uhr, Bf. Wien-FJB, 1. Stock, Sozialraum oder nach tel.

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebes Mitglied!

Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Aktuelle Termine geben wir auf unserer Website www.vida.at/pensionistinnen bekannt. Selbstverständlich stehen wir für telefonische Auskünfte zur Verfügung und sind auch per E-Mail erreichbar.

Persönliche Vorsprachen bitte telefonisch vereinbaren. Das Team der vida-Pensionist:innen erreichst du unter: Tel.: +43 1 534 44-79081, E-Mail: pensionistinnen@vida.at
Kontaktdaten deines vida-Landessekretariats findest du auf: vida.at/landesorganisationen

Vereinbarung bei Koll. Werner Painz, Tel. 0650/218 05 50 • **Versammlungen:** 20.10, 17.11., 15.12., jeweils ab 14.30 Uhr.

WIEN-NORD-NORDWEST-PENS.: nach Vereinbarung • **Busfahrten:** Infos bei Koll. Heinz Steindl, Tel. 0660/574 29 54, E-Mail: heinz.steindl@aon.at.

WIEN-SÜDOST-PENS.: Di 9–11 Uhr, 1100 Wien, Jagdgasse 1b • **Versammlungen:** 10.10., 14.11., 12.12. jeweils 14 Uhr • **ZUB-Jahrestreffen:** 20.10., 14 Uhr, Heuriger Polt-Österreicher in Pfaffstätten • **Verschieber- und Weichenwärtertreffen:** am letzten Do jeden ungeraden Monats, 14 Uhr, Buchenbeisl, Karmaschgasse 50a.

WIEN-WEST-PENS.: jeden 1. Di 9–11 Uhr, Margaretengürtel 66, Tel. 0664/614 56 86 • **Versammlungen:** 7.9. Jahreshauptversammlung, 5.10., 2.11., 7.12., jeweils ab 15 Uhr, Schutzhaus Zukunft auf der Schmelz.

WIEN-WEST-II-PENS.: Versammlung monatlich jeden 1. Mi, 13–17 Uhr, Ort: vida-Archiv, Margaretensstraße

166, 4. Stock. Infos bei Koll. Heinz Gutleb, Tel. 01/665 60 29 oder 0650/705 21 00, E-Mail: heinz.gutleb@aon.at.

ZENTRALDIENST-PENS.: Versammlungen: 5.9., 15 Uhr, Praterstern 1 • **Herbstfahrt:** 28.9. Asparn an der Zaya, Anmeldungen bei Koll. Roman Dygryn, Tel. 066/425 13 947. Aktuelle Infos auf pensenzentraldienst.vida.at.

NIEDERÖSTERREICH

GÖPFRIITZ: Mitgliederversammlung und Ehrung: 13.10., 14 Uhr, Gasthaus Wildrast, Hauptstraße 71, 3800 Göpfritz/Wild.

HAINFELD: Sprechstunden: jeweils 10–12 Uhr, Feldgasse 40, Kinderfreunde-Haus, mit anschließendem **Stammtisch:** jeweils 12–16 Uhr, 14.7. und 11.8. Badbuffet Hainfeld, 6.9. (Achtung Mittwoch) GH Weislein Traisen, 13.10. Jahreshauptversammlung GH Schöbinger, 10.11. GH Schöbinger, 1.12. Jahresabschlussfeier GH Schöbinger • Auskünfte bei Koll. Ferdinand Kunz, Tel. 0664/614 56 91 oder Koll.

Johann Hofstetter, Tel. 0681/208 26 495.

HERZOGENBURG: Mitgliederversammlung und Ehrung: 25.9., 10 Uhr, Volkshaus, Auring 29, 3130 Herzogenburg.

PÖCHLARN: Mitgliederversammlung und Ehrung: 26.9., 14 Uhr, Gasthaus Gramel, Anton-Schlecker-Straße 1, 3380 Pöchlarn.

REGION NÖ SÜD + WIENER NEUSTADT: jeden Mi 9–11 Uhr, vida-Büro, Bahnhofplatz 1, Tel. 02622/23 56 13 35 • **Mitgliederversammlung, Neuwahl und Ehrung:** 8.11., 15 Uhr, Hilton Garden Inn, Promenade 6, 2700 Wiener Neustadt.

ST. PÖLTEN: Mo und Do 9–11 Uhr, ÖGB NÖ, nach tel. Vereinbarung bei Koll. Reinhard Bock, Tel. 0650/435 95 29, E-Mail: reinhard.bock@kstp.at • **Stammtisch:** 21.9., 19.10., 16.11., 14.12., jeweils ab 14 Uhr, Eisenbahnerheim Josefstraße.

WOLKERSDORF: jeden 1. und 3. Mi 10–11 Uhr, Volkshaus, Bahnstraße 5, 2120 Wolkersdorf.

ORTSGRUPPEN, TERMINE UND SPRECHTAGE

OBERÖSTERREICH

ATTNANG-PUCHHEIM-PENS.: Di (werktags) 9–11 Uhr, Gewerkschaftsbüro, Brucknerstr. 3, Tel./Fax 07674/642 09 • **Stammtische:** jeweils 1. Do (werktags), 14 Uhr, GH Fellner in Vöcklamarkt und GH Reiter in Pinsdorf.

LINZ: Mo bis Do 8–10.30 Uhr, Volksgartenstr. 34, Tel. 0732/65 33 97-6713, E-Mail: pensionisten.ooe@vida.at.

STEIERMARK

BAD RADKERSBURG: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Erich Bertalanits, Tel. 0664/614 54 49.

BRUCK AN DER MUR: jeden Mi, sonst tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Haberl, Tel. 0664/494 79 57.

GRAZ: Di und Do 9–11 Uhr, Waagner-Biro-Straße 30b (Bahn Bistro), 2. Stock, Zi. 212, Tel. 0664/614 57 46.

HARTBERG: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Hans Hödl, Tel. 0664/614 54 45.

LEIBNITZ: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Johann Hofmann, Tel. 0664/614 54 47 bzw. 0678/128 01 86.

STAINACH: nach tel. Vereinbarung bei Koll. Gottfried Gruber, Tel. 0664/614 54

76 und Koll. Josef Brixler, Tel. 0664/514 13 78.

KÄRNTEN

KLAGENFURT: jeden 1. und 3. Mi im Monat, 9–11 Uhr, Walther-von-der-Vogelweide Platz 1, Tel. 0664/614 56 77, E-Mail: guenther.rotter@gmail.com.

SPITAL/DRAU: jeden 1. und 3. Di im Monat, 9–11 Uhr, Bahnhof 1. Stock, Tel. 0664/614 52 65, E-Mail: franz.ottacher@aon.at.

ST. VEIT-FELDKIRCHEN/TREIBACH-FRIESACH: jeden 1. Mo im Monat, 9–11 Uhr, vida-Büro Hauptbahnhof,

St. Veit/Glan, Tel. 0664/614 52 66, E-Mail: region.stveit-feldkirchen@vida.at.

VILLACH/ROSENBACH: jeden Mi, 9–12 Uhr, Bahnhofplatz 1, Tel. 0676/917 90 00, E-Mail: region.villach-hermagor@vida.at.

VILLACH-SÜD/ARNOLDSTEIN/GAILTAL: jeden 1. Dienstag im Monat, 9–11 Uhr, Bahnhofstraße 2, 9601 Arnoldstein, Tel. 0664/614 56 80, E-Mail: vidapens.arnoldstein@gmx.at.

WOLFSBERG: jeden 1. Di im Monat, 10–12 Uhr, Bahnhof, Tel. 0650/441 74 17, E-Mail: scharf.f@gmx.at.

AUS DEN ORTSGRUPPEN

GEBURTSTAGE

104 Jahre: **Walter Kratzer**, OG Floridsdorf.

100 Jahre: **Josefa Halm-schlager**, OG St. Pölten, **Johann Holzer**, OG Graz.

98 Jahre: **Karl Wasiliadi**, OG Wien-West.

90 Jahre: **Johann Stummer**, OG Leobersdorf/Baden, **Franz Pesek**, OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal, **Helmut Angermayr**, OG Grieskirchen, **Hans Mayer**, OG FJB.

85 Jahre: **Ferdinand Kunz**, OG Hainfeld.

80 Jahre: **Hannes Böck**, **Heinz Neuwirth**, **Emanuel Ambrosch**, **Gerhard Wochein**,

alle OG Villach-Süd/Arnoldstein/Gailtal, **Richard Urban**, OG Zentrale Eisenbahnerheim, **Alois Pointinger** und **Herwig Spießberger**, beide OG Grieskirchen, **Heinz Huef**, OG Wien-West II, **Josef Barberi**, OG BVAEB, **Johann Freissling** und **Fritz Radl**, beide OG Hartberg.



Walter Kratzer



Josefa Halm-schlager



Johann Holzer



Johann Stummer



Emanuel Ambrosch



Helmut Angermayr



Hans Mayer



Hannes Böck



Heinz Neuwirth



Franz Pesek



Gerhard Wochein



Alois Pointinger



Herwig Spießberger



Heinz Huef

Fortsetzung von Seite 13



Josef Barberi



Johann Freissling



Fritz Radl

BURGENLAND

Schiff ahoi! Im Mai lud die **VIDA BURGENLAND** zur Mitgliederehrung auf den Neusiedler See ein. Dabei geehrt wurden Mitglieder für bis zu 70 Jahre Mitgliedschaft.



vida Burgenland

NIEDERÖSTERREICH

Die **OG HAINFELD** gratuliert dem OG-Vorsitzenden Ferdinand Kunz zum 85. Geburtstag sowie OG-Vorstandsmitglied Josef Ratzinger zum 70. Geburtstag.



OG Hainfeld

Die **OG GMÜND** ehrte im März langjährige Mitglieder – unter anderem Johann Berger und Alfred Gruböck – für 70 Jahre Mitgliedschaft.



OG Gmünd

Die **OG TULLN** ehrte im April zahlreiche Gewerkschaftsmitglieder – unter anderem Maximilian Gotthart und Hermann Guggenberger, die beide jeweils 70 Jahre Mitglied sind.

Die **OG ST. PÖLTEN** ehrte im April langjährige Gewerkschaftsmitglieder – und zwar Kurt Marik, Kurt Krendl, Anton Lechner, Karl Zimmer und Franz Zöchling – für 70 Jahre Mitgliedschaft.

STEIERMARK

Johann Holzer feierte im Frühjahr seinen **100. Geburtstag**. Sein ehemaliger Arbeitgeber, die Graz Linien, ermöglichten dem ehemaligen Buslenker eine Fahrt mit einem Elektrobuss, bei dem der Jubilar selbst am Steuer saß. Der Vorsitzende der **OG GRAZ**, **Walter Haas**, gratulierte dem Jubilar zum runden Geburtstag.



OG Graz

Im März ehrte die **OG STAINACH-IRDNING** Mitglieder für 40, 50, 60 und 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

TIROL

Die **REGION UNTERLAND** hielt im April ihre Jahresberichtsversammlung in Wörgl mit vielen Ehrengästen ab.



Region Unterland

Im April ehrte die **VIDA TIROL** langjährige Mitglieder – und zwar für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.

WIEN

Die **OG FLORIDSDORF** lud im April zur Ortsgruppen-sitzung ein. Dabei wurde der langjährige OG-Vorsitzende, **Horst Zimmerhakl**, verabschiedet. **Siegfried Zartl** wurde zum neuen OG-Vorsitzenden gewählt.



OG Floridsdorf

Ewig in Erinnerung: Der ehemalige Direktor der VAEB (BVAEB), **Mag. Alfred Winkelbauer**, ist kurz nach seinem 90. Geburtstag verstorben. Die Orts-

gruppe BVAEB trauert mit der Pensionist:innenvertreterin der vida Wien, **Helene Starzer**, um das langjährige Mitglied.



Mag. Alfred Winkelbauer †

Seinen **104. Geburtstag** feierte **Walter Kratzer** im Mai. Seine beruflichen Jahre verbrachte er als Spitzendreher bei den ÖBB. Dabei war es für den Eisenbahner selbstverständlich, Teil der Gewerkschaft zu sein und es auch in der Pension zu bleiben. **Walter** feiert heuer also auch 90 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft. Der Vorsitzende der **OG FLORIDSDORF**, **Siegfried Zartl**, überbrachte herzliche Glückwünsche gemeinsam mit **Helene Starzer**, gf. Landesvorsitzende der vida-Pensionist:innen Wien.



OG Floridsdorf

Auch du kannst bei den Ortsgruppen aktiv dabei sein und dich engagieren! Melde dich bei uns.

Schick ein E-Mail an pensionistinnen@vida.at

Und bleib auf dem Laufenden auf vida.at/pensionistinnen

IM AKTIVSTAND VERSTORBEN:

Amort Laurin Michael, 1030 Wien, 2004
 Artner Ernst, 7210 Walbersdorf, 1965
 Auer Rene, 9500 Villach, 1977
 Auinger Peter, 4760 Raab, 1966
 Bartniczak-Okular Anna Maria, 1230 Wien, 1984
 Brandstetter Johann, 4501 Neuhofen/Krems, 1972
 Brunner Norbert, 2671 Kùb, 1968
 Fedotovs Vadims, 6091 Götzens, 1975
 Feneberger Rudolf Leopold, 5020 Salzburg, 1961
 Fuerlinger Thomas, 3950 Gmünd, 1972
 Mag.(FH) Gerbautz Harald, 1160 Wien, 1981
 Hajdu Franjo, 7400 Oberwart, 1961
 Heiss Josef, 2443 Leithaprodersdorf, 1966
 Janosik Geza Laszlo, 1020 Wien, 1960
 Kalic Mato, 1100 Wien, 1957
 Karahodzic Senada, 5020 Salzburg, 1970
 Kastner Sandra, 1150 Wien, 1968
 Keri Mihaly, 9422, Harka, 1966
 Kettinger Melanie Johanna, 3971 Harmanschlag, 1982
 Klima Ingrid, 3464 Hausleiten, 1960
 Köhler Gerhard, 1030 Wien, 1967
 Kohlweiss Sari, 1210 Wien, 1966
 Landl Heinz, 4052 Ansfelden, 1956
 Leidenix Andrea, 1230 Wien, 1967
 Maitz Josef, 8321 St. Margarethen/Raab, 1968
 Mastenbroek Mark, 4210 Gallneukirchen, 1966
 Mag. Mayr Maria, 1020 Wien, 1972
 Mundi Enikö, 1110 Wien, 1965
 Offenberger Friedrich, 3325 Ferschnitz, 1972
 Pajic Dragana, 4600 Wels, 1972
 Popowicz Horst, 4052 Ansfelden, 1970
 Pötzlberger Walter, 4652 Fischlham, 1969
 Rauchberger-Krepelka Walter, 1230 Wien, 1960
 Riautschnig Elisabeth, 9020 Klagenfurt, 1968
 Rupp Erich, 2320 Schwechat, 1964
 Schappacher Helmuth, 5441 Abtenau, 1966
 Schausberger Martin, 8940 Liezen, 1970
 Schicha Christian, 1110 Wien, 1969
 Schiller Gerald, 2434 Götzendorf/Leitha, 1972
 Schwarzinger Andreas, 1140 Wien, 1965
 Seidl Klemens, 6232 Münster, 1965
 Seidler Michael, 2103 Langenzersdorf, 1977
 Thiel Alexander, 3512 Mautern/Donau, 1984
 Vugodits Ernst, 7152 Pamhagen, 1963
 Wimmer Alois, 4774 St. Marienkirchen, 1965
 Yalkaev Philipp, 5020 Salzburg, 1991

IM RUHESTAND VERSTORBEN:

Ablinger Friedrich, 6020 Innsbruck, 1939
 Adler Dietrich, 8010 Graz, 1941
 Aigner Johann, 1160 Wien, 1929
 Aigner Siegfried, 3270 Scheibbs, 1931
 Aininger Franz, 1180 Wien, 1938
 Albl Otto, 8720 Knittelfeld, 1944
 Angerer Karl, 3062 Kirchstetten, 1937
 Anglberger Josef, 5221 Lochen, 1957
 Antretter Peter, 6363 Westendorf, 1935
 Arnold August, 9587 Arnoldstein, 1945

Auer Alfred, 8812 Mariahof, 1939
 Auer Karl, 8920 Hieflau, 1935
 Bachmayer Leo, 6336 Langkampfen, 1927
 Bader Walter, 9300 St. Veit/Glan, 1946
 Bartl Kurt, 2322 Zwölfaxing, 1934
 Bartl Wolfgang, 1100 Wien, 1957
 Bauer Helmut, 3950 Gmünd, 1940
 Bauer Josef, 2130 Mistelbach, 1941
 Bauer Wilhelm, 8350 Fehring, 1961
 Benko Josef, 6700 Bludenz, 1942
 Berger Alois, 4674 Altenhof/Hausruck, 1955
 Berger Werner, 6311 Oberau, 1957
 Bermadinger Leopold, 5201 Seekirch./Wallersee, 1956
 Bernauer Ernst, 5020 Salzburg, 1955
 Bernhart Roman, 3324 Euratsfeld, 1936
 Bichler Johann, 4910 Ried/Innkreis, 1937
 Binder Ernst, 2130 Mistelbach, 1952
 Binder Hermann, 2601 Sollenau, 1948
 Bittner Josef, 4020 Linz, 1928
 Blamauer Markus, 3335 Weyer, 1940
 Blöchl Karl, 4020 Linz, 1930
 Böck Erwin, 6210 Wiesing, 1929
 Bodner Norbert, 9805 Baldramsdorf, 1960
 Boyer Erwin, 1100 Wien, 1948
 Brandl Josef, 2560 Berndorf, 1930
 Brandl Peter, 8734 Großlobming, 1930
 Brandstätter Johann, 8790 Eisenerz, 1961
 Brandstätter Peter, 6364 Brixen/Thale, 1944
 Brenner Helmut, 8605 Kapfenberg, 1942
 Brenner Renate, 1030 Wien, 1937
 Brida Walter, 6020 Innsbruck, 1933
 Brudnjak Johann, 8642 St. Lorenzen/Mürzt., 1933
 Buchner Alois, 2651 Reichenau/Rax, 1928
 Buchner Karl, 4230 Pregarten, 1934
 Busch Franz, 2123 Hautzendorf, 1941
 Ing. Csitkovits Roland, 2492 Zillingdorf, 1944

Danzer Hermann, 3261 Steinakirchen/Forst, 1951
 Dick Franz, 8921 Lainbach, 1930
 Dickinger-Neuwirth Johann, 4623 Gunskirchen, 1941
 Diem Willibald, 1100 Wien, 1936
 Dietzinger Robert, 2143 Großkrut, 1964
 Dlouhy Walter, 6972 Fußach, 1946
 Driza Hellmuth, 1160 Wien, 1937
 Dullnigg Ernst, 3204 Kirchberg/Pielach, 1941
 Dutzler Johann, 4550 Kremsmünster, 1952

Ebner Therese, 5020 Salzburg, 1924
 Ecker Bruno, 2801 Katzelsdorf, 1936
 Eipeldauer Kurt, 2345 Brunn/Gebirge, 1935
 Enderle Alois, 8341 Paldau, 1938
 Engels Joerg, 2380 Perchtoldsdorf, 1929
 Ennemoser Meinrad, 6020 Innsbruck, 1951
 Enzlmüller Maria, 4973 St. Martin/Innkreis, 1933
 Mag. Ergert Andrea, 1060 Wien, 1957
 Erlbeck Ernst, 1040 Wien, 1934
 Ertl Josef, 2000 Stockerau, 1936

Falböck Josef, 3151 St. Georgen/Steinfelde, 1941
 Falkinger Franz, 2070 Retz, 1939

Fasching Josef, 9560 Feldkirchen/Ktn., 1928
 Faustenhammer Josef, 2544 Leobersdorf, 1936
 Ing. Federer Ernst, 6020 Innsbruck, 1923
 Fehrer Peter, 1020 Wien, 1965
 Fiala Karl, 3100 St. Pölten, 1934
 Fink Johann, 8081 Heiligenkreuz/Waasen, 1950
 Fink Josef, 6500 Landeck, 1960
 Fischer Friedrich, 4770 Andorf/Oö., 1941
 Fischler Josef, 6322 Kirchbichl, 1935
 Flieder Werner, 8020 Graz, 1948
 Folnek Volker, 8700 Leoben, 1942
 Fon Franz, 7431 Bad Tatzmannsdorf, 1933
 Forster Engelbert, 4462 Reichraming, 1934
 Foseteder Johann, 4846 Redlham, 1933
 Fößleitner Eduard, 4464 Kleinreifling, 1953
 Freitag Otto, 3874 Litschau, 1946
 Freund Karl, 6065 Thaur, 1948
 Frewein Alois, 8720 Knittelfeld, 1934
 Friedrich Gerhard, 2054 Haugsdorf, 1950
 Fritsch Konrad, 1220 Wien, 1932
 Fritz Franz, 8211 Großspesendorf, 1939
 Frömmel Herbert, 3812 Groß-Siegharts, 1934
 Frühwirth August, 8020 Graz, 1939
 Frühwirth Egon, 6300 Wörgl, 1943
 Fuchs Adolf, 4800 Atnang-Puchheim, 1935
 Fuchs Johann, 7321 Lackendorf, 1929
 Fuerst Alois, 3512 Mautern/Donau, 1934
 Fülöp Franz, 1210 Wien, 1940
 Fürholzer Johann, 3314 Strengberg, 1938

Gabloner Margarete, 3100 St. Pölten, 1954
 Gaggl Walter, 9500 Villach, 1942
 Gaigg Horst, 4802 Ebensee, 1938
 Gaigg Johann, 4840 Vöcklabruck, 1921
 Gartler Josef, 2136 Laa/Thaya, 1943
 Gassner Stefan, 8952 Irdning, 1932
 Gebeshuber Hermann, 4560 Kirchdorf/Krems, 1933
 Gebhart Anton, 6178 Unterperfuss, 1930
 Geiger Robert, 6710 Nenzing, 1935
 Geihlsler Robert, 1220 Wien, 1942
 Geir Josef, 6143 Matrei/Brenner, 1948
 Geiselhofer Leopold, 3071 Böheimkirchen, 1932
 Giovanelli Josef, 8720 Knittelfeld, 1948
 Gitlberger Franz, 5020 Salzburg, 1924
 Gorbach Emil, 8942 Wörschach, 1933
 Götsch Ewald, 6410 Telfs, 1940
 Granser Helmut, 1030 Wien, 1959
 Gras Josef, 2640 Gloggnitz, 1935
 Grieshofer Friedrich, 4820 Bad Ischl, 1931
 Groinig Max, 9020 Klagenfurt, 1926
 Grosch Josefine, 2130 Mistelbach, 1932
 Gruber Franz, 3062 Kirchstetten, 1945
 Gruber Johann, 1210 Wien, 1931
 Gruber Josef, 1100 Wien, 1936
 Gruber Josef, 8952 Irdning, 1936
 Gruber Paul, 8680 Mürzzuschlag, 1950
 Grubhofer Erich, 6143 Matrei/Brenner, 1955
 Grün Dietfried, 9360 Friesach/Ktn., 1934
 Grüner Herbert, 8720 Knittelfeld, 1935
 Gugerell Anton, 3071 Böheimkirchen, 1952
 Guggenbichler Eduard, 5620 Schwarz./Pongau, 1937
 Gummerer Heinrich, 8900 Selzthal, 1943

- Gütersberger Karl, 8720 Knittelfeld, 1949
Gwenger Veit, 9500 Villach, 1951
- Hackl Franz, 4020 Linz/Donau, 1940
Hafner Thomas, 9587 Arnoldstein, 1951
Haghofer Josef, 4242 Hirschbach, 1932
Hahn Georg, 7322 Lackenbach, 1950
Haiboeck Josef, 4261 Rainbach/Mühlkreis, 1940
Hammer Brigitta, 1200 Wien, 1952
Hammer Wilhelm, 2620 Loipersbach, 1937
Hamza Eva, 1120 Wien, 1940
Händler Walter, 1130 Wien, 1939
Hatzl Peter, 8076 Vasoldsberg, 1952
Haubenwallner Josef, 3204 Kirchberg/Pielach, 1940
Hauer Herbert, 2163 Ottenthal, 1965
Hauser Gerold, 8800 Unzmarkt, 1936
Heiland Albert, 3262 Ewixen, 1938
Hellmuth Maria Anna, 3430 Tulln, 1930
Henke Friedrich, 2460 Bruck/Leitha, 1951
Hermann Alfred, 8045 Graz-Andritz, 1942
Hermann Amalia, 9241 Wernberg, 1956
Hermann Johann,
8321 St. Margarethen/Raab, 1945
Hillingier Dietmar, 6700 Bludenz, 1942
Hinteregger Leopold, 9500 Villach, 1930
Hirn Andreas, 6322 Kirchbichl, 1938
Hnuta Wilhelm, 8720 Knittelfeld, 1951
Hodik Gerhard, 1100 Wien, 1958
Hoeffler Franz, 4800 Attnang-Puchheim, 1952
Hoellwirth Karl, 4223 Katsdorf, 1948
Hofer Rudolf, 5023 Salzburg, 1944
Hoffmann Alfred, 2560 Berndorf, 1942
Hofko Wilhelm, 3751 Sigmundsherberg, 1938
Hofstadler Josef, 4040 Linz, 1933
Hold Friedrich, 6600 Breitenwang, 1930
Holzer Peter, 2700 Wiener Neustadt, 1959
Ing. Hopfgartner Harald, 9500 Villach, 1929
Hover Josef, 2603 Felixdorf, 1926
Huber Walter, 8950 Stainach, 1947
- Illmaier Horst, 6020 Innsbruck, 1939
Iraschko Walter, 6150 Steinach/Brenner, 1938
- Janaczek Adolf, 8733 St. Marein/Knittelfeld, 1927
Janda Robert, 1210 Wien, 1949
Janisch Franz, 3243 St. Leonhard/Forst, 1932
Janisch Karl, 1110 Wien, 1923
Janz Josef, 9360 Friesach, 1939
Jarmer Gerhard, 6020 Innsbruck, 1944
Jeitler Hermine, 2840 Grimmenstein, 1931
Jochinger Karl, 4300 St. Valentin/Nö., 1939
- Kaferboeck Helmut, 4470 Enns, 1948
Kainz Franz, 4470 Enns, 1932
Kainz Franz, 8462 Gamlitz, 1942
Kammerlander Josef, 5511 Hüttau, 1933
Karrer Siegfried, 6020 Innsbruck, 1933
Kastenhofer Franz, 4470 Enns, 1939
Katholnig Franz, 9500 Villach, 1948
Kaube Felix, 8020 Graz, 1955
Kendlbacher Franz, 6068 Mils, 1932
Kert Katharina, 9150 Bleiburg, 1936
- Killmeyer Martin, 1140 Wien, 1932
Kleinzineder Leopold, 4300 St. Valentin, 1939
Klement Josefa, 3485 Grafenegg, 1931
Klocker Harald, 8650 Kindberg, 1948
Klöckl Wolfgang, 8700 Leoben, 1968
Kloiber Franz, 3442 Langenrohr, 1955
Kmeth Johann, 1230 Wien, 1952
Knechtel Waltraud, 1150 Wien, 1940
Knoll Julius, 8160 Weiz, 1933
Knotek Martha, 1190 Wien, 1939
Kober Adolf, 8053 Graz-Neuhart, 1941
Kolland Willibald, 8782 Treglwang, 1933
Koller Franz, 8020 Graz, 1932
Korat Johann, 8720 Knittelfeld, 1945
Kornfeld Hildegard, 2831 Warth, 1926
Kraushofer Leopold, 3100 St. Pölten, 1926
Krechet Walter, 2000 Stockerau, 1936
Kremser Ludwig, 2070 Retz, 1932
Kreuzer Ernst, 2544 Leobersdorf, 1942
Krieger Emil,
9624 Hermagor-Pressegger See, 1933
Kunanz Kurt, 8904 Arding, 1955
Kuntner Johann, 3041 Asperhofen, 1938
Kürner Franz, 2650 Payerbach, 1930
Kusdat Otto, 1200 Wien, 1939
- Lackner Franz, 8544 Pöfing-Brunn, 1934
Laimer Konrad, 3300 Amstetten, 1921
Lamplmayr Leopold, 4293 Gutau, 1958
Laufenböck Manfred, 4770 Andorf/Oö., 1968
Lechthaler Josef, 4060 Leonding, 1934
Ing. Leitenmaier Eduard, 1110 Wien, 1943
Leithold Rupert, 8724 Pausendorf, 1932
Leitner Ewald, 6424 Silz, 1964
Leitner Gerhard, 8820 Neumarkt/Stmk., 1951
Lemp Josef, 3573 Rosenberg-Mold, 1950
Lenz Alois, 3100 St. Pölten, 1951
Leonhartsberger Karl, 4371 Dimbach, 1940
Lepuschitz Peter, 9500 Villach, 1957
Lidauer Rudolf, 4901 Ottwang/Hausruck, 1953
Liebhard Manfred, 9570 Ossiach, 1946
Lienbacher Rupert, 5440 Golling/Salzach, 1939
Lindner Josef, 4230 Pregarten, 1938
Litzenberger Heinrich, 2474 Gattendorf, 1952
Lohr Herbert, 2462 Wilflinsdorf, 1928
Loibner Franz, 3104 Brunn, 1937
Loicht Helmut, 2514 Traiskirchen, 1940
Lorenz Wilhelm, 1190 Wien, 1944
Losert Amand, 5730 Mittersill, 1931
Luger Engelbert, 3100 St. Pölten, 1951
Lukacs Robert, 7093 Jois, 1940
Luksith Karl, 1020 Wien, 1939
- Mack Philipp, 1220 Wien, 1934
Magdoin Gerhart, 3400 Klosterneuburg, 1939
Maier Rudolf, 1100 Wien, 1932
Maierhofer Franz, 3751 Sigmundsherberg, 1949
Mair Rudolf, 4841 Ungenach, 1944
Malik Erich, 2231 Strasshof/Nordbahn, 1926
Mangeng Ludwig, 6700 Bludenz, 1961
Marginter Franz, 9521 Treffen, 1927
Mathies Werner, 6714 Nüziders, 1944
- Matlocha Hildegard, 1160 Wien, 1927
Matschy Franz, 8130 Frohnleiten, 1935
Maxl Hermann, 8600 Bruck/Mur, 1930
Mayr Erwin, 4362 Bad Kreuzen, 1952
Mayr Franz, 4753 Taiskirchen/Innkreis, 1942
Mayr Josef, 4801 Traunkirchen, 1932
Meingassner Walter, 4906 Eberschwang, 1938
Meissl Franz, 8541 Schwanberg, 1951
Meitz Gerhard, 8402 Werndorf, 1968
Meixner Renate, 4020 Linz, 1951
Menner Hubert, 9433 St. Andrä/Lavanttal, 1932
Mentil Rudolf, 3370 Ybbs/Donau, 1941
Mihalkovits Paul, 7350 Oberpullendorf, 1934
Miksatko Peter, 4030 Linz, 1943
Mitterlehner Harald, 4053 Haid, 1957
Mittermeier Herbert, 4820 Bad Ischl, 1954
Moesslinger Robert, 3943 Schrems, 1950
Mohapp Jakob, 8044 Graz-Mariatrost, 1931
Moisi Karl, 8774 Mautern/Stmk, 1958
Mörth Eduard, 8072 Fernitz/Graz, 1937
Moser Franz, 9500 Villach, 1929
Mosser Hubert, 6300 Wörgl, 1929
Mueller Johann, 1110 Wien, 1942
Mühlbacher Ludwig, 6230 Brixlegg, 1932
Müller Bruno, 8472 Straß/Stmk., 1941
- Nagler Herbert, 4550 Kremsmünster, 1943
Nakladal Ernst, 2345 Brunn/Gebirge, 1934
Nemec Franz, 2114 Großrußbach, 1942
Nestinger Leopold, 3100 St. Pölten, 1941
Neudorfer Anton, 4800 Attnang-Puchheim, 1941
Niederl Herbert, 6020 Innsbruck, 1954
Niedermayr Ernst, 4060 Leonding, 1940
Noisternig Hubert, 6020 Innsbruck, 1953
Nowotny Friedrich, 2136 Laa/Thaya, 1964
- Oberhofer Heinrich, 6900 Bregenz, 1938
Obernberger Franz, 4652 Fischlham, 1925
Ofner Egon, 9500 Villach, 1931
Ortner Werner, 5505 Mühlbach/Hochkönig, 1939
Oswald Manfred, 5020 Salzburg, 1952
- Pachner Josefa, 4060 Leonding, 1929
Parich Konrad, 3370 Ybbs/Donau, 1934
Pauker Hermine, 1150 Wien, 1936
Paumann Anton, 3270 Scheibbs, 1936
Peikler Erna, 5020 Salzburg, 1939
Peindl Leopold, 1200 Wien, 1929
Pelz Gerd, 9300 St. Veit/Glan, 1951
Penninger Walter, 4800 Attnang-Puchheim, 1940
Pfeffer Roman, 5630 Bad Hofgastein, 1959
Pichler Friedrich, 4901 Ortnang/Hausruck, 1940
Pichler Maximilian, 9400 Wolfsberg/Ktn., 1939
Piemann Erna, 4810 Gmunden, 1923
Piszecker Ernst, 2831 Warth, 1927
Pittino Otto, 9400 Wolfsberg, 1929
Plank Rainer, 2253 Weikendorf, 1931
Plhak Juliane, 1180 Wien, 1939
Plöchl Andreas, 2603 Felixdorf, 1929
Plöderl Elka, 4030 Linz, 1952
Pochopin Wilhelm, 3500 Krems/Donau, 1930
Poertsch Erwin, 9141 Eberndorf, 1956

- Pohl Leo, 6426 Roppen, 1935
Pöhn Erich, 3423 St. Andrä-Wördern, 1942
Poleba Ferenc, 6700 Bludenz, 1944
Pollak Karl, 3424 Zeiselmauer, 1929
Polz Helmut, 4030 Linz, 1945
Ponholzer Friedrich, 8724 Pausendorf, 1952
Prechtl Heinz, 8833 Teufenbach, 1949
Preuer Alois, 4800 Attnang-Puchheim, 1936
Dr. Preuner Rudolf, 4060 Leonding, 1929
Pruckner Josef, 1130 Wien, 1933
Pühringer Elfriede, 4040 Linz, 1931
- Raab Hans, 9500 Villach, 1940
Rabenreither Johannes, 2191 Schrick, 1948
Radda Franz, 3040 Neulengbach, 1931
Rathgeb Hubert, 5620 Schwarzach/Pongau, 1940
Rauch Peter, 8020 Graz, 1939
Rebenda Johann, 3205 Dietmannsdorf, 1944
Regenfelder Gottfried, 9300 St. Veit/Glan, 1934
Rehrl Rudolf, 5431 Kuchl, 1930
Reich Christine, 1210 Wien, 1947
Reichinger Helmut, 4922 Geiersberg, 1940
Reinleitner Johann, 4020 Linz/Donau, 1924
Reisinger Johann, 3325 Ferschnitz, 1943
Reissner Karl, 2700 Wiener Neustadt, 1937
Reiter Ferdinand, 3021 Pressbaum, 1933
Rella Alois, 4020 Linz, 1936
Renner Karl, 3654 Raxendorf, 1950
Resch Friedrich, 1100 Wien, 1937
Rieder Martin,
5761 Maria Alm/Steinernen Meer, 1952
Riedl Gerhard, 8920 Hieflau, 1955
Riedl Gottfried, 8020 Graz, 1931
Rohregger Karl, 5600 St. Johann/Pongau, 1948
Romano Reinhold, 9500 Villach, 1935
Rommer Franz, 2286 Haringsee, 1950
Rottensteiner Josef, 6143 Matrei/Brenner, 1940
- Saciri Nesat, 5500 Bischofshofen, 1948
Sack Siegfried, 8685 Steinhaus/Semmering, 1965
Sackmaier Kurt, 8770 St. Michael, 1936
Salzner Hermann, 1220 Wien, 1958
Salmesmueller Helmut, 1130 Wien, 1929
Samhaber Leopold, 4072 Alkoven, 1951
Saupp Hermann, 2463 Stixneusiedl, 1946
Schabetsberger Emmerich,
2353 Guntramsdorf, 1935
Schanner Gottfried, 8330 Feldbach, 1946
Schardax Georg, 4451 Garsten, 1941
Scharf Julius, 3160 Traisen, 1939
Schartlmüller Gabriele, 1140 Wien, 1961
Schartner Josef, 4894 Oberhofen/Irrsee, 1954
Scheiblehner Gerhard, 4020 Linz, 1953
Schlagbauer Franz, 8120 Peggau, 1946
Schmid Richard,
2120 Wolkersdorf/Weinviertel, 1921
Schmid Rudolf, 3680 Persenbeug, 1941
Schmitz Johann, 2402 Maria Ellend, 1934
Schnabl Adolf, 8967 Haus/Stmk., 1940
Schneider Karl, 2230 Gänserndorf, 1939
Schnepfleitner Gerhard,
8792 St. Peter-Freienstein, 1945
- Schnetzler Arthur, 6700 Bludenz, 1949
Schoellerl Rosa, 1220 Wien, 1944
Ing. Scholz Manfred, 6130 Schwaz, 1933
Schönbaur Dieter, 5020 Salzburg, 1938
Schreiner Ferdinand, 7302 Nikitsch, 1928
Schuch Otto, 1100 Wien, 1930
Schulnig Emil, 9210 Pörschach, 1928
Schwandl Franz,
3610 Weißenkirchen/Wachau, 1935
Schwarz Friedrich,
5201 Seekirchen/Wallersee, 1946
Schwarzinger Eduard, 1210 Wien, 1929
Schwingenschlögl Walter,
2401 Fischamend, 1957
Segner Matthias, 1110 Wien, 1937
Seiwald Alois, 6382 Kirchdorf/Tir., 1954
Semmler Manfred, 2276 Katzelsdorf, 1969
Siebenhandl Karl, 3382 Neubach, 1961
Siegele Josef, 6591 Grins, 1933
Simperl David, 3944 Pürbach, 1947
Sitter Bruno, 4502 St. Marien/Neuhofen, 1933
Skopik Rudolf, 3400 Klosterneuburg, 1928
Soldan Manfred, 2331 Vösendorf, 1940
Sontacchi Johann, 8723 Kobenz, 1943
Soukup Gerhard, 2721 Bad Fischau, 1957
Spevak Elfriede, 2126 Ladendorf, 1947
Sramek Johann, 1230 Wien, 1933
Staudacher Guenther, 9500 Villach, 1938
Staudecker Johann, 3335 Weyer, 1944
Steiner Karl, 8055 Graz-Puntigam, 1940
Steinkellner Gottfried,
9300 St. Veit/Glan, 1938
Steinkress Paul, 4791 Rainbach/Innkreis, 1937
Steinwender Karl, 9241 Wernberg, 1933
Sternig Gabriel, 9623 St. Stefan/Gail, 1947
Stipanitz Klaus, 1210 Wien, 1958
Stoekl Gerald, 8723 Kobenz, 1954
Stranger Franz, 5500 Bischofshofen, 1940
Strangl Oswald, 1100 Wien, 1934
Strasser Mathias, 8600 Bruck/Mur, 1931
Streiner Tatjana, 9125 Kühnsdorf, 1950
Striok Franz, 2482 Münchendorf, 1939
Strohkendl Helmuth, 2291 Lasse, 1943
Stullner Johannes, 8650 Kindberg, 1961
Suchy Hermann, 1110 Wien, 1939
Sulzbacher Herbert, 4831 Obertraun, 1936
Sulzenbacher Johann, 6370 Kitzbühel, 1940
Sulzer Herta, 8010 Graz, 1933
Swoboda Gottlieb, 9587 Arnoldstein, 1945
- Taibon Alois, 4600 Wels, 1941
Tamegger Franz, 8600 Bruck/Mur, 1940
Tauscher Gertrude, 2640 Gloggnitz, 1934
Thaller Leopold, 1220 Wien, 1930
Thurner Josef, 6572 Flirs, 1942
Tiefenbacher Gustav, 3500 Krems/Donau, 1927
Tilg Siegfried, 6511 Zams, 1930
Tomacek Günter, 3812 Groß-Siegharts, 1951
Topolanek Josef, 1120 Wien, 1955
Tranker Johann, 7022 Schattendorf, 1966
Treibenreif Johann, 6082 Patsch, 1939
Trötzmüller Gerhard, 3900 Schwarzenau, 1944
Tschurnig Julius, 5500 Bischofshofen, 1948
- Uhl Alfred, 2823 Pitten, 1956
Unterkoeffler Franz,
9524 Villach-St. Magdalen, 1934
Urabl Meinhard, 9062 Moosburg, 1954
Urbanek Walter, 2274 Rabensburg, 1942
Urbans Manfred, 8740 Zeltweg, 1958
- Valenta Dietmar, 3140 Pottenbrunn, 1956
Veigl Alois, 2211 Pillichsdorf, 1941
Venier Gottfried, 6491 Schönwies, 1940
Vercic Matthäus, 8350 Fehring, 1948
Viehhauser Franz, 5451 Tenneck, 1941
Vogelauer Rupert, 3385 Prinzersdorf, 1924
Vollmann Anton, 8720 Knittelfeld, 1948
Vorauer Johann, 4911 Tumeltsham, 1946
- Wadiazsch Franz, 8473 Weitersfeld/Mur, 1941
Waismayer Johann, 2136 Laa/Thaya, 1931
Walenta Wilhelm, 8053 Graz-Neuhart, 1934
Wallner Annemarie, 1230 Wien, 1941
Wallner Ferdinand, 5500 Bischofshofen, 1930
Wallner Otto, 6020 Innsbruck, 1928
Wallner Roman, 1140 Wien, 1952
Wassertheurer Walter, 4580 Windischgarsten, 1927
Watzke Guenther, 8243 Pinggau, 1948
Wegscheider Max, 9500 Villach, 1931
Weiland Ernst, 8700 Leoben, 1936
Weillechner Johann, 3340 Waidhofen/Ybbs, 1931
Weinmann Rosa, 2243 Matzen, 1943
Weinsteiger Karl, 3804 Allentsteig, 1956
Weiss Johann, 5620 Schwarzach/Pongau, 1945
Ing. Weissensteiner Franz, 1040 Wien, 1942
Weissinger Wilhelm, 3920 Groß-Gerungs, 1934
Wetzer Alfred, 3003 Gablitz, 1934
Wicha Wendelin, 2460 Bruck/Leitha, 1923
Wilfinger Herbert, 8240 Friedberg, 1939
Wimberger Franz, 5620 Schwarzach/Pongau, 1939
Wimmer Nikolaus, 7083 Purbach, 1939
Wind Christian, 8010 Graz, 1957
Winkler Erich, 8243 Pinggau, 1943
Winter Leopold, 6700 Bludenz, 1932
Wittmayer Siegfried,
7081 Schützen/Gebirge, 1963
Woeran Hubert, 4020 Linz/Donau, 1936
Wolf Anton, 3300 Amstetten, 1936
Wolf Gottfried, 1190 Wien, 1948
Wolf Kurt, 9552 Steindorf, 1934
Wondra Emerich, 1120 Wien, 1925
Wuggenig Hermann, 9500 Villach, 1939
Wurzer Dietrich, 8931 Großreifling, 1945
Wutzl Alfred, 3430 Tulln, 1939
Wuzella Hubert, 9232 Rosegg, 1941
- Zachs Josef, 2842 Thomasberg, 1932
Zadzrazil Karl, 2042 Guntersdorf, 1956
Zankl Dorothea, 4871 Zipf, 1925
Zauchinger Ernest, 3390 Melk, 1929
Zauner Stefan, 3254 Bergland, 1944
Zeiler Johann, 3820 Raabs/Thaya, 1936
Mag. Dr. Zimmermann Karl,
6020 Innsbruck, 1939
Zoffl Adolf, 9400 Wolfsberg, 1943



JETZT

WEITEREMPFEHLEN!

So profitieren Du, Deine Familie und Freunde!

Wir bieten Dir kompetente Beratung und ein umfassendes Service. Wenn Du mit unseren Leistungen zufrieden bist, freuen wir uns über Deine Weiterempfehlung an Deine Familie und Freunde. Für diese haben wir nicht nur ein **attraktives Willkommensgeschenk**, sondern übernehmen auch im ersten Jahr die Kontoführungsgebühr bzw. Depotgebühr inklusive Übertragungsspesen. Bei Dir bedanken wir uns für jeden neuen Kunden* mit einer **Gutschrift von EUR 75,-** auf Dein Konto.

* gilt für Neukunden, die ein Gehaltskonto, WP-Depot oder einen Wohnbaukredit bei der SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN abschließen. Aktion gültig bis 31.12.2023.

AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU

Neue vida-Ferienwohnung in Wien exklusiv für dich.

„Wien, Wien, nur du allein, sollst stets die Stadt meiner Träume sein.“

So lautet die erste Zeile eines Liedklassikers. Urlaub in der Bundeshauptstadt ist ein Feuerwerk an Musik, Kunst, Kultur, Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Genüssen. Ein Genuss ist auch unsere neue vida-Ferienwohnung. **Und dir als vida-Mitglied steht sie mit 1. September 2023 exklusiv und kostengünstig zur Verfügung.**

MITTEN IM ZENTRUM

Direkt an der Donau liegt die neue vida-Ferienwohnung. Und zwar im MARINA TOWER, der mit seiner Höhe von 140 Metern, der markanten Architektur und der einzigartigen Lage vielleicht der spektakulärste Wohnturm der Bundeshauptstadt ist. Wir befinden uns im 2. Wiener Gemeindebezirk, direkt an der U-Bahn-Linie U2 „Donaumarina“, einen Katzensprung entfernt vom Wiener Prater, der Donauinsel und von deinem ÖGB- und Gewerkschafts-

haus. Die vida-Ferienwohnung ist der ideale Ausgangspunkt für viele Abenteuer.

LEBENSWERTESTE STADT

Spaziere die Hauptallee entlang Richtung Wurstelprater und Riesenrad. Gönn dir einen Sonnentag auf der Donauinsel. Oder begeben dich auf Sightseeing-Tour durch die Stadt. Dazwischen genieße die Atmosphäre in einem typischen Kaffeehaus, einer Gastwirtschaft oder beim Heurigen. Wien hat vieles zu bieten. Als vida-Mitglied wohnst du mittendrin und profitierst mit deiner vida-Card von vielen Vergünstigungen in der Stadt.

URLAUB MIT VIDA BUCHEN

Alle Infos findest du auf vida.at/ferienwohnungen

Schicke ein E-Mail an ferienwohnung@vida.at oder rufe uns an unter Tel. +43 1 53 444 79-232.

MIT VIDA GEWINNEN

Wir verlosen einen **Gutschein für einen dreitägigen Aufenthalt** (Freitag bis Sonntag) in der neuen vida-Ferienwohnung in Wien.

Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Ferien in Wien“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.



NEUE SAISON

Hauptsaison (HS):

24.06. bis 01.09.2023

Nebensaison (NS):

02.09. bis 15.12.2023

NEUE PREISE

Ferienwohnung Wien:

(für bis zu 4 Personen)

Euro 90,- pro Nacht

Bad Gastein, Kitzbühel, Salzburg, Wörgl und Zell am See:

HS/NS Erwachsene:

Euro 28,-/Euro 25,- pro Nacht

HS/NS Kinder (6 bis 15 J.):

Euro 11,30/Euro 10,- pro Nacht

Familienpaket (2 Erw. + 1 Kind, jedes weitere Kind wohnt gratis):

HS/NS Euro 61,30/Euro 54,- pro Nacht



UNSERE STARKE VIDA-FAMILIE

Es lohnt sich, dabei zu sein. Sag es weiter!

Was wäre die Welt ohne Gewerkschaften? Vieles, was heute selbstverständlich ist, haben Gewerkschaften erkämpft. Zum Beispiel das Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Jahr für Jahr holen wir die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch und erkämpfen Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen. Und auch in Krisenzeiten steht die Gewerkschaft stark an deiner Seite. Dass sich starker Einsatz lohnt, zeigt der große Zulauf, den deine vida verzeichnet. Wir konnten allein im vergangenen Jahr viele Tausende neue Mitglieder in unserer vida-Familie begrüßen.

Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen. DANKE für deine Solidarität und Treue. Und wir versprechen: Wir setzen uns auch in Zukunft für ein gutes Leben für alle ein!



www.vida.at/erfolge

Schau das Video und erfahre, was deine vida im letzten Jahr bewegt hat.

„Ich bin heuer 70 Jahre Mitglied. Ich habe es keinen Tag bereut.“

Hans K.

„Ich bin vida-Mitglied, weil man sich alleine oft schwertut. Aber mit vielen starken Händen kann das Schwere auch ganz einfach sein.“

Dominik P.

„Ich bin auch in der Pension vida-Mitglied. Warum? Weil ich die Jungen unterstützen möchte. Damit auch sie solche Erfolge erleben, wie ich sie dank Gewerkschaft erlebt habe.“

Christian W.

*„Da mir die Bedeutung einer Gewerkschaft zu allen Zeiten stets un-
gemein wichtig war bzw. ist, bin ich nach meinem Pensionsantritt nicht ausgetreten und habe dies auch bis zu meinem Lebensende nicht vor.“*

Ewald M.

„Nur gemeinsam schaffen wir positive Veränderungen. Komm auch du in unsere Familie, damit wir zusammen noch mehr erreichen.“

Johanna L.

„Bei meinem Eintritt ins Arbeitsleben wurde mir gesagt, dass die Gewerkschaft wichtig ist. Es war ein simpler Satz. Doch was ich erleben durfte, war viel mehr als wichtig. Ich kann die ganzen Verbesserungen in meinem Arbeitsleben nicht mehr aufzählen, weil sie zu Selbstverständlichkeiten wurden. Gerade darum sage ich: ohne Gewerkschaft geht es nicht. Denn den Versuch der Ausbeutung im Arbeitsleben gibt es permanent und darum ist VIDA wichtig!“

Friedrich F.

VIDA FÜR ALLE



Mit jedem neuen Mitglied sind wir noch stärker. Erzähle daher anderen von den Vorteilen deiner vida und überzeuge sie damit, selbst vida-Mitglied zu werden: vida.at/mitgliedwerden



VIDA-GUTSCHEINSHOP NOCH MEHR RABATTE FÜR DICH

Nutze als vida-Mitglied deinen Vorteil und kaufe in unserem vida-Gutscheinshop vergünstigt print@home-Gutscheine für SPAR, HERVIS, MARIONNAUD, MEDIA MARKT, IKEA und jetzt **brandneu und exklusiv** für LIDL.

Schau gleich rein: www.vida.at/shop

MITMACHEN UND GEWINNEN

Wir verlosen 5 x 100 Euro-LIDL-Gutscheine. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida lohnt sich“ an presse@vida.at. **Schreibe uns, warum du vida-Mitglied bist!**

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner:innen werden schriftlich informiert. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.



RAUS AUS DER GEFAHRENZONE

Halt der Gewalt am Arbeitsplatz.

Sie werden angepöbelt und angespuckt. Sie riskieren verbale Attacken und tätliche Übergriffe. Und dass, obwohl sie nur ihren Job machen. Beschäftigte werden immer öfter zur Zielscheibe von Aggressionen und Gewalt. Doch Arbeit soll keine Gefahrenzone sein. Bei unserer Gewaltpräventionstagung im März nahmen über 200 Gäste teil. Alle sind sich einig: Es muss endlich mehr gegen Gewalt im Job gegengesteuert werden. Vorfälle, Übergriffe müssen systematisch erfasst, Präventionsmaßnahmen und Schulungen zur Deeskalation angeboten und Opfern bei der Bewältigung ihrer teils traumatischen Erfahrungen geholfen werden. Dazu sind Politik und Arbeitgeber in die Pflicht zu nehmen.

„Nur wer aktiv wird, kann etwas verändern. Wir wollen zu Mut und Zivilcourage motivieren. Denn Gewalt im Job darf nicht als Berufsrisiko abgetan werden.“

Yvonne Rychly,
Schirmherrin vida-Initiative „Tatort Arbeitsplatz“



Tipp: Schau auf www.tatortarbeitsplatz.at und höre einen **Expert:innen-Talk** auf „vidaHören“: vida.at/podcastgewalt



Bilder: Thomas Lehmann

WEG MIT DEN BARRIEREN

Gemeinsam für eine inklusive Arbeitswelt.

Menschen mit Behinderung streben ein selbstbestimmtes Leben an, stoßen dabei aber häufig auf Barrieren. Eine besondere Herausforderung stellt die Arbeitssuche dar. Noch immer arbeiten Menschen mit Behinderung häufiger weit unterhalb ihres Qualifikationsniveaus. Und noch immer sind sie mehr und länger von Arbeitslosigkeit betroffen. Aber auch im Betrieb, im Arbeitsalltag, gibt es Hürden. Deshalb macht sich die Gewerkschaft vida für eine inklusive und barrierefreie Arbeitswelt stark. Bei unserer Inklusionstagung im Juni haben wir gefragt: „Bleiben Inklusion und Barrierefreiheit in Österreich auf der Strecke?“ Antworten findest du auf vida.at/inklusionstagung

Einen **Expert:innen-Talk** gibt es für dich auf „vidaHören“: vida.at/podcastbarrierefrei



Bild: Thomas Lehmann

MIT VIDA IM LÄNDLE

Podcast macht Station in Vorarlberg.

Schön gehört? „vidaHören“ ist auf Ländertour durch Österreich! In unserer Podcast-Serie fragen wir nach, was die Menschen in unserem Land gerade bewegt. Kurz vor Sommerbeginn waren wir zu Gast im Ländle. Hier haben wir den Landesgeschäftsführer der vida Vorarlberg, Gerhard Furtner, vors vida-Mikrofon geholt. Mit welchen Wünschen und Anliegen

kommen die Vorarlberger:innen zur vida? Wofür macht sich die Gewerkschaft stark? Und warum lohnt es sich, immer „vida“ dabei zu sein? Was uns Gerhard alles verraten hat, hörst du auf vida.at/podcast und auf allen Podcast-Plattformen.



Nicht vergessen: Podcast abonnieren und keine Folge verpassen!

„Wir vertreten Tag für Tag die Interessen der arbeitenden Menschen in unserem Land. Wir sorgen für ein starkes Einkommensplus und wir schützen hart Erträgliches wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Das alles schaffen wir nur gemeinsam – also mit vielen Mitgliedern, die uns den Rücken stärken.“

Gerhard Furtner,
Landesgeschäftsführer vida Vorarlberg

Zu Gast bei der vida Vorarlberg mit Gerhard Furtner (rechts im Bild) und Landesvorsitzendem Reinhard Stemmer.

Bilder: Kreativ Fotografie in Bludenz



VON HELD:INNEN UND KÄMPFER:INNEN

Gewinne mit vida spannenden Lese- und Filmstoff.



Johanna Dohnal war die erste Feministin in einer europäischen Regierung und sie wurde ausgerechnet in einem konservativen Land wie Österreich in den 1970er-Jahren zur Ministerin ernannt. Der Film **„DIE DOHNAL“** setzt der Ikone der österreichischen Politik ein Denkmal und schafft damit eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen.

Während der Klassenkampf von unten mit Streiks und lauten Protestformen ausgetragen wird, findet der Klassenkampf von oben leise im Verborgenen statt. Den Klassenkampf von oben führen die wirtschaftlich Mächtigen, die aufgrund ihrer Vermögen und Einflussbereiche dazu in der Lage sind, gesellschaftliche Entwicklungen zu ihren Gunsten zu



ändern – gegen die Interessen und auf Kosten der Vielen. Das Buch **„Klassenkampf von oben“** zeigt Angriffspunkte, Hintergründe, rhetorische Tricks und kommunikative Strategien auf.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen **3 Buch-&-DVD-Packages**. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „vida Wissen“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

www.besserewelt.at – der Online-Shop der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags! Bestelle versandkostenfrei bei der Amazon-Alternative!

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023, Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.

„WIR KÜMMERN UNS DARUM!“

Im Einsatz für die 24-Stunden-Betreuung.



Andreja Grabovic mit
vida-Redakteur Martin Mandl

Hör rein auf
vida.at/podcastbetreuung

Andreja Grabovic ist Community-Managerin im Bereich 24-Stunden-Betreuung. Sie ist für vidaflex, der gewerkschaftlichen Initiative für Ein-Personen-Unternehmen und Neue Selbstständige, tätig. Vor welchen Herausforderungen stehen die 24-Stunden-Betreuer:innen in unserem Land? Wie hilft vidaflex weiter? Und was wünscht sich Andreja von der Politik? Wir haben nachgefragt!

vida-Magazin: Was ist 24-Stunden-Betreuung und was ist Pflege? Worin liegt der Unterschied?

Andreja Grabovic: Wenn man über die 24-Stunden-Betreuung spricht, spricht man in den meisten Fällen über Betreuung in den eigenen vier Wänden. Die zu Betreuenden, die zu Hause bleiben wollen, allein aber nicht mehr zurechtkommen, keinen Heimplatz bekommen oder wenn die Familienangehörigen nicht helfen können, nehmen die Dienstleistungen der 24-Stunden-Betreuer:innen in Anspruch. Schon der Name sagt alles: Es ist eine Betreuung, keine Pflege. 95 Prozent der Personen, die diese Dienstleistung am österreichischen Markt anbieten, sind keine Fachkräfte und dürfen auch keine medizinischen Tätigkeiten ausführen, was aber oft von ihnen erwartet wird.

vida-Magazin: Wie sieht deine Arbeit als Community-Managerin aus?

Andreja Grabovic: Dynamisch. Denn jeden Tag tauchen neue Themen auf.

Meine Aufgabe ist es, für die Betreuer:innen, die in Österreich tätig sind, da zu sein. Ich versuche ihnen alles rund um das Gewerbe sowie die gesetzliche Lage zu erklären. Ich unterstütze bei Behördengängen, Krankenstand oder bei Problemen mit Familien und Agenturen. Der Job ist eine Herausforderung, weil es kein Acht-Stunden-Job ist, man kann sehr wenig im Voraus planen. Ich bin auch oft unterwegs und treffe mich mit unseren Mitgliedern. Man muss gut zuhören können und die Bedürfnisse abfragen. Ich glaube, dass wir mit unserem vidaflex-Paket, das wir den Betreuer:innen anbieten, auf einem guten Weg sind, den Job etwas einfacher zu gestalten.

vida-Magazin: Was sind die größten Herausforderungen für Betreuer:innen?

Andreja Grabovic: Es gibt sehr viele. An erster Stelle stehen die hohen Abgaben für die Selbstständigen-Sozialversicherung und die Nachbemesungen. Dann kommen Krankenstände, für die man ewig lange keine Unterstützungsleistung bekommt, Betreuungsverträge, die von den Agenturen vorab versprochen werden, und hohe Provisionen. Außerdem gibt es leider auch Betreuer:innen, die an ihren Arbeitsplätzen frieren, Hunger haben und nicht duschen dürfen. Die Tagsätze sind oft ein Witz. Und einige Familien und deren Angehörige sind der Meinung, sie haben mit einer/ei-

nem 24-Stunden-Betreuer:in eine billige Arbeitskraft, die 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht.

vida-Magazin: vidaflex hat die Plattform www.betreuerinnen.at ins Leben gerufen, warum?

Andreja Grabovic: Es ist eine Online-Plattform, auf der Betreuer:innen ihre Dienstleistungen anbieten und Familien nach einer/einem passenden Betreuer:in suchen können. Die Verträge sind zweisprachig und direkt. Es gibt keine monatlichen Provisionen wie bei Agenturen. Es ist ein erster und wichtiger Schritt, um aus der Scheinselbstständigkeit herauszukommen. Der Sinn der Sache ist, kostengünstig und direkt einen Betreuungsvertrag abzuschließen.

vida-Magazin: Was wünschst du dir von der Politik?

Andreja Grabovic: Ich stelle hier eine Gegenfrage: Warum wird so wenig in die 24-Stunden-Betreuung investiert, obwohl sehr viele Menschen abhängig von dieser Dienstleistung sind? Und wie kann es sein, dass es enorm große Unterschiede zwischen den Zuschüssen für zu betreuende Personen in einem Seniorenheim und in der häuslichen Pflege gibt? Österreich wird immer älter. Es ist die Aufgabe des Staates, die Gesetze so zu gestalten, dass die 24-Stunden-Betreuung für alle tragbar ist und dass die 60.000 Betreuer:innen aus anderen Ländern, die alle 14 Tage nach Österreich pendeln, fair und korrekt bezahlt werden.

Vielen Dank für das Gespräch.

DEIN VIDA-VORTEIL

Schau vorbei und erfahre mehr auf www.betreuerinnen.at.

Für vida-Mitglieder gibt es einen vergünstigten Plattform-Nutzungsbeitrag von 300 Euro im Jahr.

MIT ÜBER 1.000 HERTZ IM EINSATZ

Arbeiten am und für den Menschen.

Schon als Kind wusste Sylvia: „Ich will im Krankenhaus arbeiten“. Eigentlich wollte sie Krankenschwester werden, entschieden hat sie sich für den Beruf diplomierte medizinisch-technische Fachkraft und es bis heute nicht bereut. 30 Stunden in der Woche arbeitet Sylvia im St. Josef Krankenhaus Wien in der Physikalischen Therapie. An ihrem Beruf schätzt die Wienerin nicht nur die Vielseitigkeit, sondern auch die Gespräche mit ihren Patient:innen. „Man lernt sich nicht nur besser kennen, man lernt auch voneinander“, schwärmt Sylvia, die sich an eine ganz einschneidende Begegnung zurückerinnert: „Ich hatte eine Patientin, die mit 70 Jahren zu studieren begann und sogar ihren Doktor gemacht hat. Das hat mich motiviert, selbst mit 44 Jahren ein Studium zu beginnen!“

GEMEINSAM MEHR SCHAFFEN

Den Sprung ins kalte Wasser hat Sylvia auch gewagt, als

sie gefragt wurde, ob sie Betriebsrätin werden möchte. „Ich habe gleich zugesagt, ohne zu wissen, was das konkret bedeutet. Aber ich musste einfach. Denn meine Kolleg:innen liegen mir am Herzen“, erzählt Sylvia. Besonders wichtig ist der Betriebsrätin Teamwork. Gemeinsam mit ihren BR-Kolleg:innen beantwortet sie Fragen, sucht nach Lösungen und erkämpft kleine und große Erfolge, wie den letzten KV-Abschluss. „Hier sieht man wieder, wenn man zusammenhält, erreicht man mehr“, blickt Sylvia auf den Warnstreik vom November zurück und das tolle Verhandlungsergebnis. Darauf ruht sich Sylvia aber nicht aus. „Wir kämpfen weiter für bessere Arbeitsbedingungen.“ Dabei ist klar: Die vida steht immer zur Seite. Und das ist auch gut so, weiß Sylvia: „Die Gewerkschaft ist wie ein Netz. Je engmaschiger es ist, desto fester und widerstandsfähiger ist es. Und deshalb ist es auch so wichtig, Teil der vida zu sein.“



Bild: zVg

Sylvia Waitz

53 Jahre, dipl. medizinisch-technische Fachkraft, St. Josef Krankenhaus Wien, Betriebsrätin

- Ein guter Tag beginnt mit dem „Wecker mit der kalten Schnauze“, meiner Hündin „Aimy“.
- Ich bin Betriebsrätin, weil mir meine Kolleg:innen und ihre Bedürfnisse am Herzen liegen.
- Ich kann nicht leben ohne meine Familie und meine Freunde.



Mein Lieblingsrezept

Zutaten

175 g Lasagne-Blätter
6 Stück in Scheiben geschnittene Tomaten
50 g Parmesan (gerieben)

Für die Sauce

1 Zwiebel
60 g Mehl
700 ml Milch
4 Dosen Thunfisch
Salz, Pfeffer, ½ TL Senf,
1 TL Worcestersauce
175 g Parmesan (gerieben)
60 g Butter/Margarine oder Öl

Zubereitung

- 1 Zwiebel erhitzen, Mehl darüber streuen, ca. 2 Minuten köcheln, aber nicht zu dunkel werden lassen.
- 2 Topf vom Feuer nehmen, Milch dazugeben, salzen und pfeffern, noch einmal aufkochen, mit Senf und Worcestersauce würzen, Käse und Thunfisch hinzufügen, sehr gut umrühren, ca. 2 Minuten köcheln lassen. Wenn die Sauce zu flüssig wird, einfach ein bisschen mehr geriebenen Käse hinzufügen.
- 3 Eine Auflaufform mit Butter, Margarine oder Öl ausstreichen und mit dem Schich-

ten beginnen: Zuerst mit einer Schicht Thunfischmasse und geschnittenen Tomaten starten, dann Lasagne-Blätter darauf verteilen. Diesen Vorgang wiederholen. Bei der letzten Schicht mit Käse abschließen.

- 4 Bei 180 Grad ca. 25 Minuten backen, bis der Käse eine schöne Farbe bekommt. Danach etwas überkühlen lassen und anrichten. Gut dazu schmeckt grüner Salat.

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Erfahre mehr über Sylvia:
vida.at/podcast

MIT VIDA ZUR STARNACHT

Großes Musik-Spektakel in der Wachau.



Willkommen im „Starnacht“-Jahr. Mehr als 50 Stars verleihen heuer Glanz und Glamour in unserem Land. Das erste große Strahlen ging bereits Anfang Juni mit der Starnacht am Neusiedler See über die Bühne. Am 7. und 8. Juli übersiedelt der Starnacht-Tross an den Wörthersee und am 22. und 23. September macht die Musikshow schließlich Station bei der „Starnacht aus der Wachau“. Und du kannst beim gro-

ßen Musik-Spektakel im Weltkulturerbe live dabei sein.

GEMEINSAM FEIERN

Der kleine Ort Rossatzbach wird am 22. und 23. September DER musikalische Hotspot in Österreich sein. Denn in der Wachau bäumt sich zu Herbstbeginn der Sommer noch einmal so richtig auf. Bei der „Starnacht aus der Wachau“ sind dieses Mal **Die Prinzen, Josh., Thorsteinn Einarsson,**

Chris Steger und viele mehr. Moderiert wird die Show von **Barbara Schöneberger** und **Hans Sigl**. Lass dich überraschen, welche Stars und Sternchen noch erstrahlen werden. Alle Infos zum Event findest du unter www.starnacht.tv.

MIT VIDA ZUR STARNACHT

Der Run auf die Tickets für die „Starnacht aus der Wachau“ hat bereits begonnen. **Mit etwas Glück gewinnst du Freikarten** bei unserem **vida-Gewinnspiel-Rästel** auf der Seite 27.

INFOS UND KARTEN

Veranstalter: ip|media
Monte-Carlo-Platz
9210 Pörschach am Wörthersee
Tel.: +43/4272/20 101 10
E-Mail: office@ip-media.tv
www.ip-media.tv
Tickets: www.starnacht.tv

FÜR DIE GANZE FAMILIE

MIT VIDA ZU DEN EDELSTEINEN

Eintauchen in die schillernde Amethyst-Welt Maissau.

Am Übergang vom Wein- zum Waldviertel wartet einer der spannendsten Edelstein-Fundorte der Welt auf dich. Direkt über dem größten Amethyst-Vorkommen Europas wurde eine einzigartige Edelstein-Erlebniswelt geschaffen, die mit jeder Menge Attraktionen einen aufregenden Tagesausflug für die ganze Familie garantiert. Herzstück ist der eindrucksvolle Schaugang entlang der weltgrößten freigelegten Amethyst-Ader. Das Edelsteinhaus präsentiert die außergewöhnlichsten Mineralien und Edelsteine aller Kontinente bis hin zu echten Meteoritengesteinen zum Anfassen. Eine Sehenswürdig-

keit für sich ist die spektakuläre Sonderausstellung „Glanzvolles Waldviertel – Edelsteine aus Niederösterreichs Schatzkammer“. Im weitläufigen Amethyst-Park locken das Schatzgräberfeld, auf dem selbst nach Amethyst geschürft werden kann, der Abenteuerspielplatz mit Tiererlebnisswald und die überdachte Goldwaschanlage. Darüber hinaus warten außergewöhnliche Erlebnistage auf die ganze Familie, wie das „Sommerachtsfest“ Ende Juli, die „Spiel- und Spaßtage“ in der letzten Ferienwoche oder die „Goldgräbertage“ im Herbst.

Schau vorbei www.amethystwelt.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 5 x 2 Tickets für den Amethyst-Schaustollen. Schicke ein E-Mail mit dem Betreff „**vida Edelsteine**“ und deiner vida-Mitgliedsnummer an presse@vida.at.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023. Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.



STARNACHT AUS DER WACHAU

Mitspielen und gewinnen.

Wir verlosen je 2 Stehplatz-Tickets für den 22. und 23. September 2023 bei der „Starnacht aus der Wachau“. Nähere Infos zum Event auf Seite 26 und auf www.starnacht.tv.



Bild: ipmedia



LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Vulkan auf Island	achtsenwert, sittsam	Bergpapagei Neuseelands	bayer. Bodenseestadt	▼	Musikrichtung	Teil von Vietnam	▼	Eisenbahn	▼	Körperorgan
▶	▼	▼	▼		aufs Hören bezogen	▶	○ 5			
Wärmanlage	▶							Verdacht erregender Umstand		Einzahlung
▶		○ 4			Faustkampf nach Regeln		ein Insel-europäer	▶		▼
österr. Kaisername		direktes Umfeld		Fahne, Flagge	○ 6					
Körperbau-lehrer	▶	▼					Holzsplitter		flüssige Arzneimittel	
▶	○ 2			Teil von Turbomotoren		österr. Filmstar (Oskar) † 1969	▶			▼
Donau-zufluss aus dem Pustertal	Mineral, Schmuckstein		Stadt in Sachsen	Wasser-vogel						
Welt-meer	▶					Gebirgs-weide		deutsche Vorsilbe		Witwe von John Lennon (Yoko)
frühere physik. Kraft-einheit	▶				höchster Berg der Pyrenäen			▼		▼
Mit-besitz	▶					○ 3	jetzt		○ 1	®
inhaltslos	▶				Pariser U-Bahn (Kurzw.)					

s1112-92

<p>... UND SO GEHT'S!</p> <p>Schicke das Lösungswort an: vida/Pressereferat: Kennwort „vida Starnacht“ 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 oder per E-Mail an presse@vida.at</p>	<p>Bitte gib uns deine vida-Mitgliedsnummer bekannt.</p> <p>Einsendeschluss: 31. Juli 2023</p>	<p>AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS</p> <p>Ausgabe 1/2023 Lösungswort: SCHUTZ</p> <p>Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise können nicht in bar abgelöst werden.</p>
---	---	---

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖGB/Gewerkschaft vida, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
 Tel. 01/662 32 96, Fax 01/662 32 96-39793
E-Mail: zeitschriften@oegbverlag.at, Web: www.oegbverlag.at, UID: ATU 55591005, FN 226769i
Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel
Verlagsort: 1020 Wien
Herstellungsort: 7201 Neudörfel
Redaktionsteam dieser Ausgabe: Martin Mandl, Hansjörg Miethling, Marion Tobola (Chefredaktion)
Sonderseiten PensionistInnen: Rudolf Srba, Helene Starzer, Josef Mayer
Redaktionsadresse: Gewerkschaft vida, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, presse@vida.at,
 DVR-Nr. 0046655, ZVR 576 439 352
Grafik: Peter-Paul Waltenberger (AD)
Titelbild: www.lisalux.at
Offenlegung nach §25 Mediengesetz unter:
vida.at/magazin/offenlegung





Im 1. Jahr
zum halben
Preis!*

**DA URLAUBE ICH
ENTSPANNT!**



Eine Karte ist nie genug, holen Sie sich zusätzlich zu Ihrer Debit Mastercard eine **Visa Kreditkarte**: Die Kreditkarte bietet Ihnen einen zusätzlichen Verfügungsrahmen, bis zu 6 Wochen spätere Abbuchung, 3-fach Reiseschutz, jedes Jahr einen gratis Black Bonusflight und vieles mehr!

* Das Angebot gilt von 01.02.2023 - 31.12.2023 bei erstmaliger Beantragung. Die Karte ist im ersten Jahr zum halben Preis erhältlich, ab dem zweiten Jahr beträgt das Kartentgelt jährlich EUR 74,50 Gold/86,00 GoldPlus/110,00 Black. Gratis Black Bonusflight: nur für PayLife Black® ab einem Jahresumsatz von EUR 7.500,-.
IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: VOLKSBANK WIEN AG, Dietrichgasse 25, 1030 Wien, T: +43 1 401 37-0, M: kundenservice@volksbankwien.at; Büro-/Postadresse: SPARDA-BANK - eine Marke der VOLKSBANK WIEN AG, Bahnhofplatz 7, 9500 Villach, T: 050 4004 5150, M: kundenservice@sparda.at; Verlag und Herstellungsort: Wien, Stand: April 2023, WERBUNG

Unser Team weiß mehr – jetzt beraten lassen!

www.sparda.at/kreditkartenaktion

DA URLAUBE ICH ENTSPANNT

Sommer. Sonne. Urlaub.



Alfred Klee ist langjähriger Kundenberater der SPARDA in Villach und gibt uns heute wertvolle Tipps!

Servus Alfred, die große Urlaubszeit ist da – was hat denn die SPARDA da so zu bieten?

Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden sorglos in den Urlaub starten können. Da gehört die Kreditkarte mit Versicherungsschutz einfach dazu. Schon vorab zahlst du damit sicher deine Reisebuchung online mit 3D Secure.

Es ist ja so, dass du oft ohne Kreditkarte keinen Mietwagen bekommst. Die Karte bietet dir auch noch umfangreiche Versicherungsleistungen. Ganz besonders zu erwähnen ist der umfangreiche Reiseversicherungsschutz! Durch die NFC-Funktion zahlst du mit der Kreditkarte kontaktlos. Und mit der SPARDApay App holst du dir die Kreditkarte auf dein Smartphone!

Das klingt ja interessant! Gibt es da jetzt spezielle Konditionen?

Zunächst einmal wie immer: vida-Mitgliedern geht's bei der SPARDA besonders gut. Als vida-Mitglied sparst du mit deinem SPARDA Ge-

haltskonto mehr als 20% gegenüber den herkömmlichen, sehr günstigen SPARDA Kontopaketen. Und das Beste: Die PayLife Gold Kreditkarte ist beim Paket PREMIUM schon gratis inkludiert! Für alle, die jetzt zusätzlich zur Debit Mastercard eine VISA Kreditkarte nehmen und zum ersten Mal bei uns eine Kreditkarte bestellen, ist der Kartenpreis im 1. Jahr halbiert. Näheres dazu findet man auf unserer Homepage.

Wie lautet der Link, wo man sich näher über die Kreditkartenaktion informieren kann?

Auf www.sparda.at/kreditkartenaktion haben wir die wichtigsten Informationen kurz und übersichtlich zusammengefasst.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Da kann man nur mehr sagen: auf zur SPARDA-BANK und AB IN DEN URLAUB!

ÖGVS | Gesellschaft für
Verbraucherstudien GmbH



KUNDEN-VOTUM

**1. PLATZ
GESAMTURTEIL**

Umfrage 10/2022, 9 Filialbanken,
1.137 Bewertungen, ogvs.at/6589

SOMMERURLAUB – ICH WÄR DANN SOWEIT

**Ist Ihre private Unfallversicherung mit im Gepäck?
Und haben Sie nachgesehen, welche Leistungen unterwegs versichert sind?
Ein Check zahlt sich aus!**

Regelmäßige Leserinnen und Leser wissen es schon: Die gesetzliche Unfallversicherung leistet nur bei Arbeitsunfällen bzw. Unfällen zur oder von der Arbeit und Ausbildung. Auch die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt bei Unfällen in der Freizeit nur die Behandlungs-, nicht aber die Folgekosten. Private Unfallversicherungen leisten, egal ob Arbeits- oder Freizeitunfall. Sie unterstützen also 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr und weltweit.

UNTERSTÜTZUNG SCHON VOR DER ABREISE

Gerade bei Reisen ins Ausland sind in den Assistance-Leistungen wichtige Informations- und Organisationsleistungen vor und nach einem Unfall inkludiert. Einige davon sind hier aufgelistet:

Informationen über

- medizinische Versorgungsmöglichkeiten
- Notfalleinrichtungen
- Impf- und Gesundheitsbestimmungen
- diplomatische und konsularische Vertretungen Österreichs

Organisation nach einem Unfall

- eines Dolmetschers oder Rechtsanwalts
- einer Rückholung oder eines Nottransports (auch bei akuter Erkrankung)



Adobe Stock | #452138108

Bild: EVERST – AdobeStock.com

- der Heimreise der mitreisenden, versicherten Familie (auch bei akuter Erkrankung)
- Sehen Sie daher nach, ob in Ihrem Vertrag Assistance-Leistungen enthalten sind. Wenn ja, dann am besten gleich die Notfall- und Polizzennummern griffbereit halten.

AKTIVURLAUB GEPLANT?

Auch ein Check der versicherten Sportarten und Freizeitaktivitäten sollte fixer Bestandteil der Urlaubsvorbereitungen sein. Vor allem, wenn ein Bungee-Jump, eine Rafting-Tour oder ähnliches geplant sind. Viele dieser actionreichen Aktivitäten sind womöglich gar nicht versichert oder

es ist die Leistung nach einem Unfall eingeschränkt. Auch wenn Sie regelmäßig Sport betreiben und gerade eine neue Sportart für sich entdeckt haben: Fragen Sie Ihre Beraterin oder Ihren Berater, ob Sie auch hier nach einem Unfall ausreichend abgesichert sind.

DAMIT SCHNELL FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DA IST

In den letzten Jahren haben sich in Österreich sogenannte Sofortleistungen für bestimmte Verletzungen etabliert. Sie ermöglichen eine raschere Leistungszahlung aus dem Leistungsbaustein Dauernde Invalidität für häufige Verletzungsmuster. Diese sind



Bild: Zoran Zeremski – AdobeStock.com

je nach Versicherungsunternehmen unterschiedlich. Auch für Knochenbrüche bieten viele Versicherungen eigene Leistungsbausteine mit rascher Auszahlung an. Diese werden jedoch in unterschiedlicher Höhe ausgezahlt – ein Vergleich zahlt sich also aus.

DAS BESTE IST GUT GENUG

Gerade nach einem Unfall kann es entscheidend für die Heilung sein, wenn die Behandlung von SpezialistInnen durchgeführt wird. Um auch die Kosten von privatärztlichen oder alternativmedizinischen Leistungen rückerstattet zu bekommen, zahlt es sich aus, in der privaten Unfallversicherung dafür den geeigneten Schutz zu wählen.

Informieren Sie sich über die private Unfallversicherung der ÖBV! Wir bieten jetzt noch mehr Auswahlmöglichkeiten – für einen maßgeschneiderten Unfallschutz für Sie und Ihre ganze Familie.

Für Menschen, die im öffentlichen Sektor arbeiten, hat die ÖBV besondere Angebote

Sie setzen sich in Ihrem Beruf täglich für andere ein. Oft sind damit besondere Risiken verbunden, die eine spezielle Absicherung brauchen. Daher hat auch unser Unfallschutz besondere Angebote für Sie:

- Keine Zuschläge für bestimmte Berufsrisiken

- Beruf Plus: bis zu 1,5-fache Leistung nach einem Arbeitsunfall
- Entschädigung für Verdienstentgang bereits ab dem 1. Tag bei unfallbedingter Arbeitsunfähigkeit

Zusätzlich versichern wir folgende berufliche Risiken

- HIV- oder Hepatitis C-Infektion nach Stich-, Schnitt- und Bissverletzungen im Beruf
- Neue, erweiterte TriebfahrzeugführerInnen-Klausel

Tel. 059 808 | service@oebv.com | www.oebv.com



Unbezahlbar, wenn Sie Halt brauchen.

Der NEUE ÖBV Unfallschutz

- > Rund um die Uhr und weltweit für Sie da
- > Sofortleistungen für bestimmte Verletzungen
- > Bei Knochenbruch bis zu € 1.500,-

Jetzt
aus 3 Sport-
paketen
wählen

www.unfallschutz.at